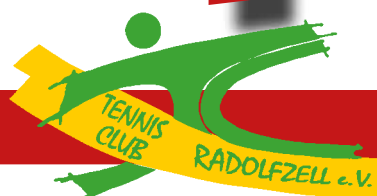


2023 TENNIS



TC RADOLFZELL e.V.



Unser Damen-Team der Saison 2022



GiroTop – dein Mehr-Drin-Konto.

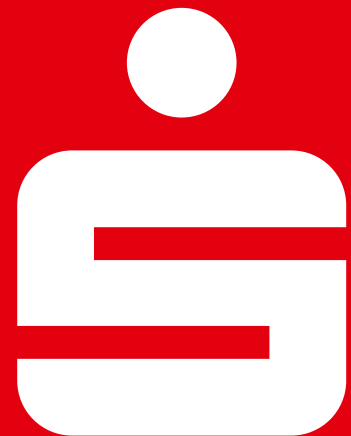
Deine Vorteile:

- **Mobilgeräteschutz** für zwei mobile Endgeräte
- **Shopping-Cashback** bei über 1.000 regionalen Händlern und Online-Shops
- **5% Rabatt** bei **EVENTIM** und **S-Reisewelt**
- **Kostenloses DekaBankDepot**
- **Klimaneutral** mit **CO₂-Zertifikat**

Bis zu **75% Rabatt** für Schüler, Schülerinnen, Auszubildende und Studierende bis 30 Jahre.



Mehr Info's unter:
www.sparkasse-hegau-bodensee.de/jungesgirotop



Sparkasse
Hegau-Bodensee



Spieltermine 1. Mannschaften	4
Mannschaftsfotos	6
Rückblick Damen	9
Rückblick Herren und Herren 30 Badenliga	19
Impressionen	29
Damen 60, 1. Bezirksliga	30
Herren 50, 2. Bezirksliga	31
Herren 65, 1. Bezirksliga	33
Breitensport	34
Jugend	36
Damen-Team 2023	38
Herren-Team 2023	40
Vorschau Damen	42
Vorschau Herren	45
Aufschläge	46
In eigener Sache: Förderkreis	50
Termine / Veranstaltungen 2023	54



Ralf
SCHUHMACHER G
M
B
H

Walter-Schellenberg Straße 3 · 78315 Radolfzell · Telefon 0 77 32 - 20 06 ·
www.schuhmacher-tuning.de · info@schuhmacher-tuning.de



Reifen- und Autoservice

- **Tuning**
- **KFZ-Reparaturen**
- **Beratung vom Profi**
- **Reifenservice vom Fachmann**
- **KFZ-Meisterbetrieb**
- **KFZ ON-Bord-Diagnose**
- **3D-Computerachsvermessung**
- **Reifen aller Marken + Größen**
und vieles mehr...

Ihr Service-Partner rund um's Auto

Damen

07.5.2023, 11 Uhr

TC Markdorf	- TC Radolfzell
TC Singen	- TC 1923 Grenzach
Ski-Club Ettlingen	- Freiburger TC 2
TC Renchen/Rammersweier	- TC Waldbronn

14.5.2023, 11 Uhr

Ski-Club Ettlingen	- TC Markdorf
TC Radolfzell	- Freiburger TC 2
TC Waldbronn	- TC Singen
TC Renchen/Rammersweier	- TC BW Oberweier

21.5.2023, 11 Uhr

TC Renchen/Rammersweier	- TC Radolfzell
TC Singen	- TC BW Oberweier
TC 1923 Grenzach	- Ski-Club Ettlingen
Freiburger TC 2	- TC Waldbronn

18.6.2023, 11 Uhr

TC Waldbronn	- TC 1923 Grenzach
TC Singen	- TC Markdorf
TC BW Oberweier	- Freiburger TC 2

TC Radolfzell spielfrei

25.6.2023, 11 Uhr

TC 1923 Grenzach	- TC Markdorf
Freiburger TC 2	- TC Renchen/Rammersweier
TC Radolfzell	- Ski-Club Ettlingen
TC BW Oberweier	- TC Waldbronn

02.7.2023, 11 Uhr

TC BW Oberweier	- TC Radolfzell
Freiburger TC 2	- TC 1923 Grenzach
TC Waldbronn	- TC Markdorf
TC Singen	- Ski-Club Ettlingen

09.7.2023 11 Uhr

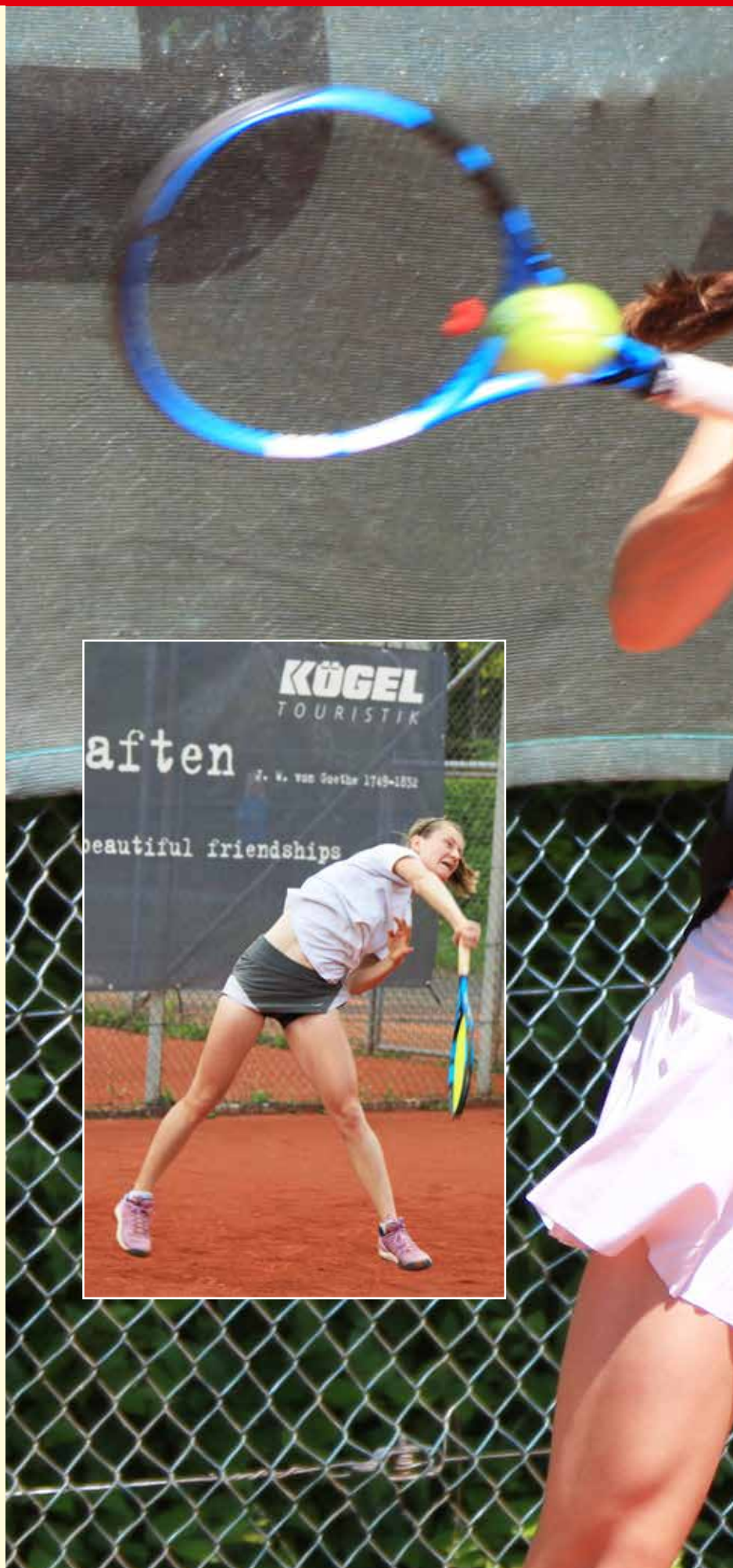
TC Waldbronn	- TC Radolfzell
TC 1923 Grenzach	- TC Renchen/Rammersweier
Freiburger TC 2	- TC Singen
TC Markdorf	- TC BW Oberweier

16.7.2023, 11 Uhr

TC Markdorf	- TC Renchen/Rammersweier
TC Radolfzell	- TC Singen
TC 1923 Grenzach	- TC BW Oberweier
Ski-Club Ettlingen	- TC Waldbronn

23.7.2023, 11 Uhr

TC Radolfzell	- TC 1923 Grenzach
TC Markdorf	- Freiburger TC 2
TC Renchen/Rammersweier	- TC Singen
TC BW Oberweier	- Ski-Club Ettlingen





Herren (und Herren 30)

07.5.2023, 13 Uhr

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| TC 1902 Überlingen | - TC Konstanz |
| TC Nicolai Konstanz 2 | - Litzelstetten/Allensbach |
| DJK Singen/Tengen | - TC Radolfzell |
| TC Nicolai Konstanz | - Herren 30 (11 Uhr) |

14.5.2023 13 Uhr

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| TC Radolfzell | - TC Nicolai Konstanz 2 |
| TC Konstanz | - DJK Singen/Tengen |
| Litzelstetten/Allensbach | - TC 1902 Überlingen |
| TK GW Mannheim | - Herren 30 (11 Uhr) |

21.5.2023 11 Uhr

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| Rüppurr/Post Südstadt Karlsruhe | - Herren 30 |
|---------------------------------|-------------|

18.6.2023 13 Uhr

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| Litzelstetten/Allensbach | - TC Konstanz |
| TC 1902 Überlingen | - TC Radolfzell |
| TC Nicolai Konstanz 2 | - DJK Singen/Tengen |
| Herren 30 (11 Uhr) | - TC Markdorf |

02.7.2023 13 Uhr

- | | |
|-----------------------|----------------------------|
| TC Radolfzell | - TC Konstanz |
| DJK Singen/Tengen | - Litzelstetten/Allensbach |
| TC Nicolai Konstanz 2 | - TC 1902 Überlingen |
| Herren 30 (11 Uhr) | - TC 70 Sandhausen |

09.7.2023 13 Uhr

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| TC Konstanz | - TC Nicolai Konstanz 2 |
| Litzelstetten/Allensbach | - TC Radolfzell |
| TC 1902 Überlingen | - DJK Singen/Tengen |
| Herren 30 (11 Uhr) | - TC BW Donaueschingen |

Leider konnten sich 2022 nicht beide Spitzenmannschaften in ihrer Klasse behaupten

Die Damen wurden Vizemeister in der Oberliga, während die Herren als letzter aus der 1. Bezirksliga absteigen mussten.



v.l. Katharina Vogg, Kerstin Baltzer, Emily Bogdanoska, Ingrid Vojcinakova, Katharina Walk, Margauz Rouvroy, Jennifer Zaglauer, Daniela Walk, Sportwart und Trainer Norman Bingeser, 1. Vorstand Förderkreis Rolf Biller.



Die 1. Herrenmannschaft (je von links, zuerst hinten): Werner Lochmann, Julian Grieser, Matthias Wieland, Sportwart und Trainer Norman Bingeser, 1. Vorstand Förderkreis Rolf Biller, vorne: Moritz Repnik, Fabian Arnz und Marc Lutz.



TC-GASTSTÄTTE METTNAU

Italienisches Restaurant



Öffnungszeiten:
Mo – Sa 17 bis 22 Uhr
So 11 bis 21 Uhr
Do Ruhetag

Wir freuen und auf Sie!
Nazim Brenner mit Team

Strandbadstraße 71
78315 Radolfzell

Tel. 07732-10632
Mobil 0176 -70228735

www.restaurant-radolfzell-metttau.de · finalenbenner@t-online.de



Oberdorfstraße 1
78315 Radolfzell-Markelfingen

SBS
VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Rolf Biller

Nutzen Sie unsere speziellen Deckungskonzepte...

- Private und betriebliche Altersvorsorge
- Private und betriebliche Versicherungen

...wir machen Ihr Anliegen zu unserer Sache!

Tel. 07732 / 52428 | Fax 07732 / 4527 | rolf.biller@sbs-vm.de



Sanitär · Heizung · Schlosserei · Blechnerei

Familienbetrieb seit 1933



Griß GmbH
Hauptstrasse 210
78343 Gaienhofen
© 0 77 35/20 51
Fax 0 77 35/34 50
www.griss-gmbh.de



Die Corona-Pandemie wirkte sich endlich nicht mehr aus, so dass eine ganz normale Spielrunde durchgeführt werden konnte und wir auf unsere alt bekannten Gegner treffen konnten.

1. Spieltag

1. Spieltag: TC Radolfzell – TC BW Donaueschingen 6:3 (4:2)

Gleich am ersten Spieltag wollten wir an unsere Gegner ein starkes Signal aussenden und verstärkten uns vorne mit zwei Spitzenspielerinnen: Zhibek Kulambayeva und Ingrid Vojcinakova.

Das letzte Aufeinandertreffen lag schon drei Jahre zurück, 2019. Damals siegten wir auch 6:3, allerdings nach 5:1 aus den Einzeln. Dies wäre eigentlich wieder möglich gewesen, hätte Emily nicht gepatzt. Doch der Reihe nach. Donaueschingen trat zum ersten Spieltag ebenfalls recht stark an, mit zwei Schweizer Spitzenspielerinnen.

In der ersten Runde traf an Position zwei Ingrid Vojcinakova auf die starke Schweizerin Sina Züger, die sie zwar deutlich mit zweimal 6:2 bezwang, doch spiegelte

das scheinbar klare Ergebnis nicht den tatsächlichen Spielverlauf wieder, der deutlich umkämpfter war. Die Zuschauer freuten sich aber, endlich wieder tolles Tennis geboten zu bekommen. Ingrid meinte, dass es doch ein toughes Match gewesen sei und sie noch etwas müde von der vielen Reiserei gewesen sei. Unsere neue Nr. 4 Kerstin Baltzer aus Spaichingen, die schon den ganzen Winter über bei uns trainierte, zeigte sich äußerst unangenehm und siegte recht souverän gegen Amelie Rehwald 6:3, 6:4. Im Spiel an Platz 6 zeigt sich Jennifer Zaglauer in bester Spiellaune und ließ ihrer Kontrahentin Mirja Bühler mit zweimal 6:1 überhaupt keine Chance.

In der zweiten Runde erfreuten uns die beiden Spitzenspielerinnen Zhibek Kulambayeva aus Kasachstan und die Schweizerin Conny Perrin mit einem begeisternden Match, tolle Ballwechsel, viele eingestreute Stops und Netzattacken zeigten die volle Bandbreite des Tennis. Das Match dauerte knapp zwei Stunden, nur das Ergebnis war mehr als merkwürdig: 0:6, 0:6 für die Schweizerin, obwohl es fast in jedem Spiel über Einstand ging. Ein mehr als brutales Ergebnis.

An Nr. 3 hatte Katharina Vogg leichtes Spiel, musste sie doch vergangenes Jahr immer an Position eins antreten. Mit 6:3 und 6:4 dominierte sie ihre Kontrahentin Karolina Nowak deutlich. Einen rabenschwarzen Tag hatte dagegen Emily Bogdanoska. Trotzdem kämpfte sie sich nach deutlich verlorenem ersten Satz ins Match zurück, gewann Durchgang zwei glatt



die sauna|oase am see



Die Sauna Oase am See in Radolfzell.

bora Sauna ★ ★ ★ ★ ★ Premium Saunaoase

Karl-Wolf-Straße 33 | Radolfzell | +49 7732.940 63 30 | info@bora-sauna.de | www.bora-sauna.de

SCHÖTTLE

F E N S T E R

Kunststoff – Alu – Holz – Holz-Alu

Energieeinsparungen · Schallschutz · Einbruchschutz

78224 Singen · 07731 / 8683-0

www.schoettle-fenster.de





mit 6:2 und führte im Match-Tiebreak 7:5, ehe sie keinen Punkt mehr verbuchen konnte.

Nach den Einzeln stand es somit nur 4:2 und man musste der Schweizer Spitzenspielerinn aus dem Wege gehen. Daher entschieden wir uns für die 7er-Variante. Die Aufstellung von Donaueschingen spielte uns voll in die Karten, da sie ihre Nr. 1 und 2 ins erste Doppel gestellt hatten.

Einzel: Zhibek Kulambayeva – Conny Perrin 0:6, 0:6; Ingrid Vojcinakova – Sina Züger 6:2, 6:2; Katharina Vogg – Karolina Nowak 6:3, 6:4; Kerstin Baltzer – Amelie Rehwald 6:3, 6:4; Emily Bogdanoska – Tijana Maksimovic 2:6, 6:1, 7:10; Jennifer Zaglauer – Mirja Bühler 6:1, 6:1. Doppel: Katharina Vogg / Kerstin Baltzer (3 + 4 = 7) – Conny Perrin / Sina Züger (1 + 2 = 3) 1:6, 0:6; Zhibek Kulambayeva / Jennifer Zaglauer (1 + 6 = 7) – Amelie Rehwald / Tijana Maksimovic (4 + 5 = 9) 6:0, 6:0; Ingrid Vojcinakova / Emily Bogdanoska (2 + 5 = 7) – Karolina Nowak / Mirja Bühler (3 + 6 = 9) 6:1, 6:0.

2. Spieltag

2. Spieltag: TC Radolfzell – TC Bischweier 4:5 (2:4)

Da unser Gegner Bischweier am ersten Spieltag gegen den TC Konstanz 9:0 gewonnen hatte, waren wir gewarnt und wollten daher wiederum mit unseren beiden Spitzenspielerinnen antreten. Zhibek Kulambayeva spielte aber in Paris und stand daher leider nicht zur Verfügung. Erfreulicherweise kehrte aber unsere Schweizer Nachbarin Lisa Küng aus Stein am Rhein aus den USA zurück. Statt Jennifer Zaglauer und Emily Bogdanoska standen die beiden Walk-Sisters zur Verfügung.

Es sollte ein bitterer Tag werden, da alle drei Tiebreaks verloren gingen. In Runde eins hatte Lisa Küng eine äußerst undankbare Aufgabe zu lösen, an der sie letztendlich knapp scheiterte. Egal wie druckvoll sie spielte, wenn sie ihre Kontrahentin Agostina Landa aus Argentinien nicht regelrecht vom Platz schoss, kam alles zurück, meist hoch und weich. Agostina machte keinerlei Anstalten, das Spiel zu führen, sondern wehrte nur ab, dies aber nahezu in Perfektion. So musste Lisa daran verzweifeln, da eben doch der ein oder andere knallharte Schlag daneben ging. Daniela Walk erging es ähnlich. Ihre Gegnerin Caterina Klumpp spielte auch ohne Tempo, aber dies sehr sicher. Ihre Schwester Katherina zeigte sich dagegen in bestechender Form und ließ ihrer Kontrahentin nicht ein Spiel.

Nach dem 1:2 von Runde eins hofften wir eigentlich auf ein 3:0 für uns. So sah es auch in allen Partien zunächst für uns aus, denn unsere Spielerinnen gewannen alle drei den ersten Durchgang mit jeweils 6:2. Lediglich im Spitzeneinzel machte Ingrid Vojcinakova gegen die Französin Margot Sturchler weiter Druck. Zu einem Kuriosum kam es beim Stand von 3:3. Nach 15:40 und gewonnenem Punkt wollte Ingrid die Seite wechseln. Die Französin zählte jedoch 30:30. Während sich Ingrid noch an jeden Punkt erinnern konnte, gelang das der Französin nicht. Nach längerer Diskussion, die z.T. auch auf Französisch geführt wurde, da die Gegnerin nicht so gut Englisch sprach, stellte sich heraus, dass beide Spielerinnen bereits den ersten Punkt anders gewertet hatten. Die Französin gab einen für sie unerreichbaren Ball aus, wohl aber nicht so deutlich, dass dies Ingrid nicht hörte und ihren Ball noch an der Linie sah. Da die Französin Aufschlag hatte und sie daher zählen musste,



wurde das ganze Spiel nochmals wiederholt. Die zu Recht aufgebrauchte Ingrid sicherte es sich „erneut“ zu 15 und machte dann schnell den Sack zu. An Position drei spielte Katharina Vogg zunächst groß auf. In Durchgang zwei riss dann einerseits bei ihr der Faden und andererseits kam ihre Gegnerin Chloe Helbringer ebenfalls aus Frankreich immer besser in Schwung. Der Match-Tiebreak entwickelte sich dann zu einem wahren Krimi. Bei 9:8 hatte Kathi Matchball, aber ein enorm druckvoller erster Aufschlag ein daher schwacher Return, sowie die anschließende Vorhandgranate von der Französin machte dies zunichte. Mit einem Doppelfehler beendete Kathi das Spiel zum 10:12. An Nr. 5 erging es Kerstin Baltzer ganz ähnlich: 6:2, 2:6, 6:10.

In den Doppeln musste man also auf Risiko gehen. Wir dachten, dass Bischweier ähnlich wie gegen Konstanz in der Vorwoche aufstellen würden, also die beiden Französinen Nr. 1 und 3 ins erste Doppel, so dass wir hier auch unser stärkstes Doppel aufstellten. Leider wechselte Bischweier aber auf 7er-Quersumme, so dass unser drittes Doppel trotz heftiger Gegenwehr letztlich erwartungsgemäß sieglos blieb.

Einzel: Ingrid Vojcinakova – Margot Sturchler 6:2, 6:4; Lisa Küng – Agostina Landa 2:6, 6:7; Katharina Vogg – Chloe Helbringer 6:2, 2:6, 10:12; Daniela Walk – Caterina Klumpp 1:6, 1:6; Kerstin Baltzer – Mareike Irtenkauf 6:2, 2:6, 6:10; Katharina Walk – Franziska Gründel 6:0, 6:0.

Doppel: Ingrid Vojcinakova / Katharina Vogg (1 + 3 = 4) – Margot Sturchler / Franziska Gründel (1 + 6 = 7) 6:1, 6:1; Lisa Küng / Kerstin Baltzer (2 + 5 = 7) – Agostina Landa / Mareike Irtenkauf (2 + 5 = 7) 6:1, 6:2; Daniela

Walk / Katharina Walk (4 + 6 = 10) – Chloe Helbringer / Caterina Klumpp (3 + 4 = 7) 2:6, 3:6.

3. Spieltag

3. Spieltag: FTC Freiburg 2 – TC Radolfzell 3:6 (3:3)

Gegen die Reserve des Freiburger TC war es wiederum ein schweres Unterfangen, denn deren erste Mannschaft war in der Badenliga ja noch spielfrei, so dass deren hintere Spielerinnen an diesem Tag eingesetzt werden konnten.

Wir spielten ähnlich zur Vorwoche. Emily Bogdanoska und Jennifer Zaglauer rutschten in die Mannschaft für Lisa Küng und Kerstin Baltzer. Von der Papierform waren wir also etwas schwächer. Sämtliche sechs Einzelbegegnungen gingen relativ glatt in zwei Sätzen aus. Wie wir befürchteten konnte in Runde eins lediglich Katharina Vogg punkten, während Katharina Walk und Jennifer Zaglauer chancenlos blieben.

Im zweiten Durchgang drehten wir dann den Spieß mit 2:1 zu unseren Gunsten für uns um. Ingrid Vojcinakova und Emily Bogdanoska punkteten, im Gegensatz zu Daniela Walk.

In den Doppeln stellten wir auf 7er Quersumme. Der Gegner stellte ähnlich auf. Dabei wollten wir eigentlich unser erstes Doppel mit den Walk-Sisters „opfern“ und setzten von der Aufstellung her auf Doppel zwei und drei. Dass Daniela und Katharina Walk das erste Doppel für sich entschieden, vor dieser Leistung kann man nur den Hut ziehen. Schon in der Vorwoche hatten sie ja im dritten Doppel die stärksten Gegner erwischt und sie schlugen sich beachtlich. Dass alle drei Doppel an uns gingen, ist beachtlich. Ingrid führte Jennifer, die wiederum ihre Netzstärke ausspielen konnte, gewohnt sicher durchs Match. Auf den größten Widerstand stießen überraschenderweise Katharina und Emily im dritten Doppel, wo sie beide Tiebreaks gewannen.

Einzel: Lea Hummel – Ingrid Vojcinakova 0:6, 1:6; Anja Fimpel – Katharina Vogg 3:6, 0:6; Magdalena Seng – Daniela Walk 6:3, 6:3; Iris Danne – Katharina Walk 6:0, 6:0; Philippa Dress – Emily Bogdanoska 1:6, 0:6; Stella Schwörer – Jennifer Zaglauer 6:1, 6:4.

Doppel: Lea Hummel / Philippa Dress (1 + 5 = 6) – Daniela Walk / Katharina Walk (3 + 4 = 7) 3:6, 4:6; Magdalena Seng / Iris Danne (3 + 4 = 7) – 3:6, 4:6; Ingrid Vojcinakova / Jennifer Zaglauer (1 + 6 = 7) 4:6, 1:6; Katharina Vogg / Emily Bogdanoska (2 + 5 = 7) 7:5, 6:7, 5:10.

4. Spieltag

4. Spieltag: TC Konstanz – TC Radolfzell 0:9 (0:6)

Auch an diesem Spieltag gab es für den Aufsteiger aus Konstanz keinen Punkt zu gewinnen, lediglich einen Satz. Wir traten exakt mit der gleichen Truppe der Vorwoche von Freiburg an. Sämtliche Begegnungen gingen relativ glatt an uns, lediglich bei der einen oder anderen hakte es etwas. Die Doppel gingen ganz souverän an uns. In Runde eins punkteten sowohl Katharina Vogg, als auch Katharina Walk, die im zweiten Durchgang aber in den Tiebreak musste und Jennifer Zaglauer. Im zweiten Durchgang spielten Ingrid Vojcinakova und Daniela Walk groß auf, während Emily Bogdanoska im zweiten Satz einen Durchhänger hatte, den sie aber wieder souverän im Match-Tiebreak ausgleichen konnte.

In den Doppeln probierten wir eine neue Variante aus. Unsere Paarungen harmonisierten ausgezeichnet und gaben in sechs Sätze insgesamt nur drei Spiele ab.

Einzel: Lilly-Marie Mayer – Ingrid Vojcinakova 0:6, 0:6; Bianca Oexl – Katharina Vogg 1:6, 4:6; Carolin Dedek – Daniela Walk 0:6, 1:6; Natascha Gießler – Katharina Walk 2:6, 6:7; Sina Marchione – Emily Bogdanoska 0:6, 6:2, 4:10; Katharina Serrer – Jennifer Zaglauer 1:6, 0:6.

Doppel: Bianca Oexl / Sina Marchione (1 + 4 = 5) – Ingrid Vojcinakova / Emily Bogdanoska (1 + 5 = 6) 1:6, 1:6; Carolin Dedek / Natascha Gießler (2 + 3 = 5) Katharina Vogg / Katharina Walk (2 + 4 = 6) 0:6, 1:6; Marie Blattner / Katharina Serrer (5 + 6 = 11) – Daniela Walk / Jennifer Zaglauer (3 + 6 = 9) 1:6, 0:6.

5. Spieltag

5. Spieltag: TC Radolfzell – TC Tengen 7:2 (4:2)

Nach der längeren Pause über die Pfingstferien kam es zum Lokalderby gegen Tengen. Da Tengen über eine starke Mannschaft verfügt, entschieden wir uns, mit zwei Ausländerinnen anzutreten. Erstmals trat für uns die Georgierin Sopiko Tsitskishvili an.

In der ersten Runde hatte an Position zwei Ingrid Vojcinakova natürlich gar keine Probleme gegen Kimberley Tran, die ja sogar in Radolfzell wohnt. Daniela Walk an vier kehrte nach einer noch nicht ganz überstandenen Krankheit wohl zu früh auf den Tennisplatz zurück. Emily Bogdanoska traf auf die 1. Vorsitzende Tengen, die kurzfristig für eine an Corona erkrankte Tengerin einspringen musste.



In Runde zwei traf Sopiko Tsitskishvili auf die mittlerweile 34jährige Bianca Maus (Geburtsname Eichkorn), die früher bei uns über viele Jahre auch in der Bundesliga spielte. Wir erwarteten ein schweres Match, das die vielen anwesenden Zuschauer begeisterte. Bianca bot immer noch ein phantastisches, druckvolles, taktisch enorm clever geführtes Tennis. Katharina Vogg spielt an Position drei enorm druckvoll und beherrschte ihre Gegnerin eindeutig. Ein tolles Match bot auch Katharina Walk.

Im Doppel wurde die erschöpfte Daniela durch Kerstin Baltzer ersetzt. Erfreulich, dass alle drei Doppel, die beide Teams sehr ähnlich aufstellten, an uns gingen. Besonders erwähnenswert ist dabei, dass Katharina Walk im Spitzendoppel zusammen mit Sopiko Tsitskishvili eine prächtige Partie bot. Das beste Doppel war aber sicherlich das von Katharina Vogg / Kerstin Baltzer, die immerhin die Spitzenspielerin Bianca Maus ausschalten konnten.

Einzel: Sopiko Tsitskishvili – Bianca Maus 6:7, 1:6; Ingrid Vojcinakova – Kimberley Tran 6:1, 6:2; Katharina Vogg – Yvonne Nutz 6:3, 6:1; Daniela Walk – Christina Preter 4:6, 2:6; Katharina Walk – Claudia Hoffmann 6:1, 6:1; Emily Bogdanoska – Dagmar Strölin 6:0, 6:0.



Rang	Mannschaft	Begeg	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC Bischweier 1	5	4	0	1	8:2	34:11	70:29	453:284
2	TC Radolfzell 1	5	4	0	1	8:2	32:13	67:28	448:257
3	TC 1923 Grenzach 1	5	3	0	2	6:4	23:22	49:49	365:377
4	TC Markdorf 1	5	3	0	2	6:4	22:23	48:48	370:352
5	TC BW Donaueschingen 1	5	2	0	3	4:6	24:21	49:43	364:311
6	Freiburger TC 2	5	2	0	3	4:6	22:23	46:47	347:367
7	TC Tengen 1	5	2	0	3	4:6	21:24	44:50	353:383
8	TC Konstanz 1	5	0	0	5	0:10	2:43	7:86	153:522

Doppel: Sopiko Tsitskishvili / Katharina Walk (1 + 5 = 6) – Kimberly Tran / Christina Preter (2 + 4 = 6) 7:5, 6:1; Katharina Vogg / Kerstin Baltzer (3 + 4 = 7) – Bianca Maus / Claudia Hoffmann (1 + 6 = 7) 6:1, 6:3; Ingrid Vojcinakova / Emily Bogdanoska (2 + 6 = 8) Kathrin Nutz / Dagmar Stölin 6:0, 6:1.

An diesem Spieltag hat Bischweier überraschend gegen Grenzach nach 4:2 Führung aus den Einzeln (wie bei uns), alle drei Doppel verloren (zwei davon im Match-Tiebreak mit 6 bzw. 8:10) und die erste Niederlage kassiert, wodurch es zu obigem Tabellenstand kam:

6. Spieltag

6. Spieltag: TC 1923 Grenzach– TC Radolfzell 3:6 (2:4)

Wir wollten natürlich unsere Chance nutzen vom Ausreutscher von Bischweier zu profitieren und traten daher erneut mit zwei Ausländerinnen an: Erstmals wurde

die noch 21jährige Katerina Tsygourova, die sowohl die italienische, als auch schweizerische und russische Staatsbürgerschaft hat, eingesetzt. Und sie hatte größere Mühe, um im Spitzeneinzel in einer prächtigen Partie gegen die Schweizerin Jessica Crivelletto knapp die Oberhand zu behalten. An Position zwei war Ingrid Vojcinakova wiederum eine Klasse für sich und gab bei ihrem beeindruckenden Sieg kein einziges Spiel ab. Im ersten Satz musste sich Katharina Vogg gegen die Schweizerin Aurora Zurmühle mächtig strecken, ehe sie dann im zweiten Durchgang schnell den Sack zu machte. An Position vier war Daniela Walk gegen Frieda Sutter chancenlos. Zu ihrer Ehrenrettung muss man sagen, dass im vergangenen Jahr das Spitzeneinzel in dieser Begegnung Katharina Vogg gegen Frieda Sutter lautete und 7:5, 6:0 für Kathi ausging. Eine zu harte Nuss war auch die Gegnerin von Kerstin Baltzer. Emily Bogdanoska an Position sechs hatte zunächst auch Mühe, brauchte einen Satz um sich an die unangenehme Spielweise ihrer Kontrahentin zu gewöhnen, drehte dann aber groß auf und sicherte sich den Match-Tiebreak mit 10:6.

Wir führten also mit 4:2 nach den Einzeln und waren natürlich durch das Ergebnis der Vorwoche, wo Grenzach alle drei Doppel gegen Bischweier gewann, gewarnt. Aber unsere Mädels haben die ganze Saison über bewiesen, dass sie ausgezeichnet Doppel spielen können und insbesondere unser Trainer Norman Bingeser hatte bei der Aufstellung immer noch ein Ass im Ärmel. Wir gingen hauptsächlich auf die beiden letzten Doppel, die wir dann auch gewannen, wenn auch das letzte erst knapp im Match-Tiebreak. Dieses dritte Doppel verdeutlicht das hohe Niveau dieses Spieltages. Gegen Konstanz spielten Ingrid Vojcinakova und Emily Bogdanoska das Spitzendoppel, hier das dritte. Eine prächtige Partie zeigten erneut Katharina Vogg und Kerstin Baltzer, die schnell für den entscheidenden Siegpunkt sorgten.

Einzel: Jessica Crivelletto – Katerina Tsygourova 4:6, 4:6; Lucia Sutter – Ingrid Vojcinakova 0:6, 0:6; Aurora Zurmühle – Katharina Vogg 5:7, 1:6; Frieda Sutter – Daniela Walk 6:2, 6:1; Lizanne Mordig – Kerstin Baltzer 6:4, 6:3; Nicola Grether – Emily Bogdanoska 7:5, 2:6, 6:10.

Doppel: Jessica Crivelletto / Aurora Zurmühle (1 + 3 = 4) – Katerina Tsygourova / Daniela Walk (1 + 4 = 5) 6:3, 6:3; Lucia Sutter / Lizanne Mordig (2 + 5 = 7) – Katharina Vogg / Kerstin Baltzer (3 + 5 = 8) 0:6, 2:6; Frieda Sutter / Nicola Grether (4 + 6 = 10) – Ingrid Vojcinakova / Emily Bogdanoska (2 + 6 = 8) 1:6, 7:6, 6:10.

An diesem Spieltag trat Donaueschingen in Bischweier nur zu fünft an und verlor 0:9, so dass aus unseren zwei jetzt fünf Matchpunkte Rückstand wurden. Damit müsste also Bischweier am letzten Spieltag gegen den Freiburger TC 2 sogar verlieren, was unwahrscheinlich war, da ja deren erste Mannschaft gleichzeitig in der Badenliga spielte.

7. Spieltag

7. Spieltag: TC Radolfzell – TC Markdorf 8:1 (5:1)

Am letzten Spieltag kam Markdorf zu uns. Da wir in ähnlicher Aufstellung wie die Woche zuvor mit vorne wiederum zwei ausländischen Spitzenspielerinnen antraten und Markdorf keinen großen Ehrgeiz mehr an den Tag legte, war es ein problemloser Spieltag für unser Team.

Erstmalig wurde die 21jährige Französin Margauz Rouvroy eingesetzt. Im Spitzeneinzel fegte sie ihre Kontrahentin mit zweimal 6:0 vom Platz. Dabei überzeugte sie sowohl mit einem mächtigen Aufschlag (sicherlich härter als der all unserer Herren), einer enorm druckvollen Vorhand, einer einhändig geschlagenen Rückhand (was man nur noch sehr selten sieht), häufigen Netzattacken



Rückblick Damen

mit erfolgreichem Volleyspiel, bisweilen aber auch mit gefühlvollen Stoppbällen kombiniert. Kurz gesagt: Eine Augenweide, mit enorm viel Potential für die Zukunft. Schade nur, dass sie eine Gegnerin hatte, die ihr nicht annähernd das Wasser reichen konnte.

An Position zwei war Ingrid Vojcinakova wiederum eine Klasse für sich und gab bei ihrem beeindruckenden Sieg gegen die Stockacherin Vanessa Buchbinder kein einziges Spiel ab. Ähnlich trumpfte Katharina Vogg auf, die ihre Kontrahentin nach Belieben beherrschte. Nach dem Match hatte sie noch die Muße und Kraft mit ihrer Schwester, die zu Besuch war und schon länger nicht mehr Tennis gespielt hatte, ein paar Bälle zu schlagen. Kerstin Baltzer traf auf die zweite Stockacherin Annika Buchbinder, gewann einen Satz 6:3, verlor nach über zwei Stunden aber zwei im Tie- bzw. Match-Tiebreak. In der Zeit waren auf den übrigen Plätzen jeweils zwei Matche durchgeführt worden. In prächtiger Verfassung zeigten sich sowohl Katharina Walk als auch Emily Bogdanoska, die jeweils schnell souverän siegten.

In den Doppeln überraschten wir nochmals durch eine ganz andere Doppelaufstellung. Alle drei gingen dabei glatt an uns, also: Alles richtig gemacht.

Einzel: Margauz Rouvroy – Julie Sappl 6:0, 6:0; Ingrid Vojcinakova – Vanessa Buchbinder 6:0, 6:0; Katharina Vogg – Leonie Schulz 6:1, 6:0; Kerstin Baltzer – Annika Buchbinder 6:7, 6:3, 5:10; Katharina Walk – Lisa Dennenmoser 6:1, 6:1; Emily Bogdanoska – Marlena Schulz 6:1, 6:0.

Doppel: Margauz Rouvroy / Kerstin Baltzer (1 + 4 = 5) – Julie Sappl / Vanessa Buchbinder (1 + 2 = 3) 6:3, 6:3; Ingrid Vojcinakova / Katharina Walk (2 + 5 = 7) – Leonie Schulz / Lisa Dennenmoser (3 + 5 = 8) 6:0, 6:0; Katharina Vogg / Emily Bogdanoska (3 + 6 = 9) Annika Buchbinder / Marlena Schulz (4 + 6 = 10) – 6:3, 6:1.

Gemäß Stand zu diesem Zeitpunkt soll es mit Durlach einen Aufsteiger geben, aber keine Absteiger. Damit würde die Badenliga auf 9 Mannschaften anwachsen, ebenso wie unsere Klasse, da ja zwei Bezirksmeister als Aufsteiger zu uns kämen, aber mit Durlach nur eine Mannschaft weggeht. Vielleicht wird die Badenliga auch auf zwei Gruppen aufgeteilt und dann steigen eventuell sogar zwei Mannschaften auf, also auch noch Wolfsberg, dann wären wir wieder zu acht.

Abschlusstabelle:

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC Bischweier 1	7	6	0	1	12:2	50:13	103:34	662:346
2	TC Radolfzell 1	7	6	0	1	12:2	46:17	96:38	646:351
3	TC 1923 Grenzach 1	7	4	0	3	8:6	34:29	73:63	535:506
4	TC Markdorf 1	7	4	0	3	8:6	29:34	62:71	483:520
5	Freiburger TC 2	7	3	0	4	6:8	32:31	67:65	497:513
6	TC BW Donaueschingen 1	7	3	0	4	6:8	32:31	65:64	483:471
7	TC Tengen 1	7	2	0	5	4:10	25:38	53:78	465:576
8	TC Konstanz 1	7	0	0	7	0:14	4:59	12:118	237:725



SCHLOSS EREI REPNIK.

Radolfzell-Markelfingen ■ www.schlosserei-repnik.de
Telefon 07732 - 100 02 ■ info@schlosserei-repnik.de



Deine Ausbildung zum Greifen nah!

SCHULER ROHSTOFF

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Duales Studium BWL-Industrie (Bachelor of Arts) (m/w/d)

Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

**Du möchtest etwas für den Umwelt- und Klimaschutz tun?
Nachhaltigkeit ist Dir wichtig?**

Werde auch du Teil des SCHULER-Teams und profitiere von vielen Vorteilen, z. B.



Attraktives Bonussystem mit bis zu 14 Gehältern



Gleitzeit-Arbeitsmodell



Zukunftssichere Arbeitsplätze mit modernster Technik



Sehr gute Entwicklungschancen



Übernahmegarantie nach Ausbildungs-ende

SCHULER ROHSTOFF ist ein Familienunternehmen, das 1919 gegründet wurde und sich aus kleinsten Anfängen mit rund 280 000 Tonnen verarbeiteter Abfälle zu einem der größten mittelständischen Entsorgungsbetriebe Deutschlands entwickelt hat. Das Unternehmen zählt heute mehr als 100 Mitarbeiter und bietet Berufe mit Zukunft.

Vom Azubi zur Umweltfachkraft

Weitere Infos auf unserer Homepage
www.schuler-rohstoff.de/karriere/ausbildung



Deine Bewerbung richtest Du bitte an:
Schuler Rohstoff GmbH | Jannis Grizis
Bahnhofstr. 101-105 | 78652 Deisslingen
E-Mail: ioannis.grizis@schuler-rohstoff.de



Lust auf ein Praktikum bekommen?

Ein erster unverbindlicher Test zeigt schnell, ob es Dir Spaß macht und ob die Ausbildung die richtige für dich ist. Wende Dich gerne telefonisch an uns unter: Telefon 0 74 20 - 92 93-23



Die 1. Bezirksliga ist für unser Herrenteam eigentlich die richtige Liga. Da sich Teile der Herren in die Mannschaft Herren30 verabschiedeten, war die Spielerdecke natürlich recht dünn geworden. Glücklicherweise war 2022 die Badenliga der Herren 30 in zwei Gruppen aufgeteilt. Unsere Herren 30 traten in einer 5er-Gruppe an, so dass sie doch an einigen Spieltagen unsere Herren verstärken konnten.

1. Spieltag

1. Spieltag: TC Radolfzell – TC Markdorf 2 2:7 (2:4)

Der erste Spieltag bescherte uns leider die Reserve von Markdorf. Da von ihnen die erste Mannschaft in der Badenliga ist, aber erst später antreten musste, kam das Team mit zwei Spielern der ersten Mannschaft zu uns. So gab es erwartungsgemäß für uns nicht viel zu holen. Doch unser Team wehrte sich vehement und mit etwas Glück wäre sicherlich mehr drin gewesen. Die ersten drei Einzel gingen relativ glatt verloren. An Position vier verbuchte Werner Lochmann, der österreichische Freund von Katharina Vogg, die übrigens zusammen in Lichtenstein leben, einen deutlichen Erfolg. Die Partie an Position fünf mit Moritz Repnik war an Spannung kaum zu überbieten: Er gewann mit 16:14 im Match-Tiebreak. Wenn Fabian Arnz an Nr. 6 seinen Match-Tiebreak ebenfalls hätte gewinnen können, wäre es 3:3 gestanden. Dass unsere Jungs alle drei Doppel verlieren, gibt es auch selten. Spricht allerdings auch für die Klasse des Gegners. Dabei gingen aber auch zwei im Match-Tiebreak verloren. Hätten wir alle Match-Tiebreake zu unseren Gunsten entschieden, so hätte das Ergebnis statt 2:7 dagegen 5:4 gelautet. Schade, es war sicherlich mehr drin.



METNAU

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell
Strandbadstraße 106 · D-78315 Radolfzell
Telefon +49 7732 151-0 · info@mettnau.com · www.mettnau.com



Restaurant Strandcafé

Strandbadstraße 102
D-78315 Radolfzell
Telefon +49 7732 1650
info@strandcafe-mettnau.de
www.strandcafe-mettnau.de

REITHINGER
IMMOBILIEN

VERTRAUEN AUS GUTEM GRUND!

Beratung, Service, Erfahrung und Kontakte
rund um Ihre Immobilie.



Reithinger Immobilien ■ Immobilien seit 1957 ■ Ekkehardstr. 12b ■ 78224 Singen ■ Tel 07731-9077-0 ■ www.reithinger.de

Einzel: Julian Grieser – Denis Brizic 0:6, 3:6; Marc Lutz – Christian Haupt 2:6, 0:6; Matthias Wieland – Marco Rossi 4:6, 1:6; Werner Lochmann – Florian Ehmke 6:1, 7:5; Moritz Repnik – Niklas Schulz 6:4, 0:6, 16:14; Fabian Arnz – Marius Bradler 5:7, 6:1, 3:10.

Doppel: Julian Grieser / Werner Lochmann (1 + 4 = 5) – Denis Brizic / Florian Ehmke (1 + 4 = 5) 6:2, 3:6, 11:13; Marc Lutz / Moritz Repnik (2 + 5 = 7) – Christian Haupt / Marco Rossi (2 + 3 = 5) 3:6, 4:6; Matthias Wieland / Fabian Arnz (3 + 6 = 9) – Niklas Schulz / Marius Bradler (5 + 6 = 11) 4:6, 6:2, 7:10.

2. Spieltag

2. Spieltag: TSG TC Dettingen-Wallhausen/TC Möggingen – TC Radolfzell 6:3 (4:2)

Obwohl an diesem Spieltag unsere Herren 30 auch noch kein Spiel hatten, standen mit Marc Lutz und Werner Lochmann lediglich zwei von ihnen zur Verfügung, Julian Grieser und Matthias Wieland nicht. Erstaunlicherweise gingen sämtliche Partien relativ glatt in zwei Sätzen über die Bühne. Während unsere Herren an den vorderen Positionen dabei unterlagen, spielten Fabian Arnz und Niklas Dietze groß auf. Bei 2:4 nach den Einzeln kam es dann zur fast schon logischen Doppelausbeute von 1:2.

Einzel: Joshua Kleiner – Marc Lutz 6:2, 6:2; Yashvardhan Singh – Werner Lochmann 6:4, 6:3; Florian Maret – Moritz Repnik 6:2, 6:2; Leo Reisch – Stephen Tyndel 6:1, 6:4; Igor Boguslavskyy – Fabian Arnz 0:6, 1:6; Lars Kurpisch – Niklas Dietze 3:6, 3:6.

Doppel: Joshua Kleiner / Leo Reisch (1 + 4 = 5) – Marc Lutz / Stephen Tyndel (1 + 4 = 5) 6:3, 6:1; Florian Maret / Igor Boguslavskyy (3 + 5 = 8) – Werner Lochmann / Moritz Repnik (2 + 3 = 5) 4:6, 2:6; Yashvardhan Singh / Lars Kurpisch (2 + 6 = 8) – Fabian Arnz / Niklas Dietze 6:1, 6:2.

3. Spieltag / 1. Spieltag Herren 30

3. Spieltag: TC Radolfzell – TC Nicolai Konstanz 2:7 (1:5)

1. Spieltag Herren30: TC Radolfzell – TC Nicolai Konstanz 3:6 (1:5)

Es war ein Nicolai Konstanz-Spieltag, da sowohl unsere Herren ab 13 Uhr als auch die Herren30 in der Baden-Liga ab 11 Uhr gegen Nicolai Konstanz antraten. Solche gleichzeitigen Spieltage gehen aber immer zu Lasten



Rückblick Herren



unserer Herren, da ja eigentlich die Herren30 den Stamm unseres Herrenteams bilden und unersetzlich sind. So konnte man nur mit Mühe gerade 6 Herren zusammentrommeln. Am Tag zuvor erkrankte Niklas Dietze und Tim Voigt verletzte sich beim Verbandsliga-Fußballspiel. Also war man nur zu viert und das gegen den Titelaspiranten in der 1. Bezirksliga.

In den Einzeln standen Werner Lochmann, Norman Bingeser und Taku Jellinek natürlich auf verlorenem Posten. Überraschenderweise konnte aber Moritz Repnik an Position drei gegen den in der Rangliste deutlich vor ihm platzierten Konstanzer in zwei Sätzen punkten. Im Spitzendoppel war Moritz mit seinem Partner Werner sogar erneut erfolgreich. Die anderen beiden Doppel wurden nicht ausgetragen, da Taku arbeiten musste und unserem Trainer auch nicht der Sinn nach noch mehr Tennis stand.

Einzel: Werner Lochmann – David Rebholz 4:6, 3:6; Norman Bingeser – Fabian Pfaff 1:6, 2:6; Moritz Repnik – Philipp Höper 6:2, 7:6; Taku Jellinek – Sebastian Hellmeier 0:6, 1:6; Einzel 5 + 6 w.o. an Konstanz.

Doppel: Werner Lochmann / Moritz Repnik (1 + 3 = 4) – Sebastian Hellmeier / Erik Kammerer (3 + 4 = 7) 7:5, 6:4; Doppel 2 + 3 w.o. an Konstanz.

Unsere Herren30 konnten leider nicht in Bestbesetzung antreten: Bei Adrian Gött stand die Geburt seines Kindes an und Matthias Wieland hatte Armprobleme. Erfreulich war, dass unser langjähriger Neustädter Weggefährte Dennis Jendel wieder für uns antrat. Allerdings ist er in letzter Zeit kaum zum Tennis spielen gekommen. Leider war die Partie schon nach den Einzeln entschieden, auch wenn dabei zwei Begegnungen nur knapp im Match-Tiebreak verloren gingen und eines zweimal im Tiebreak. Das Match von Timo Feger ging sogar über drei Tiebreaks. Aber immerhin wären beinahe alle drei Doppel gewonnen worden. Hierbei konnten wir einen weiteren Rückkehrer begrüßen: Thomas Wadle, der viele Jahre in Hongkong arbeitete, ersetzte Dennis Jendel.

Herren30 Einzel: Julian Grieser – Dennis Beermann 2:6, 4:6; Marc Lutz – Dominik Bertsche 6:4, 5:7, 10:12; Dennis Jendel – Christian Strick 0:6, 3:6; Kevin Kamenzin – Sascha Hamm 6:7, 6:7; Stephen Tyndel – Stefan Kormann 7:5, 6:1; Timo Feger – Sebastian Weber 6:7, 7:6, 7:10.

Doppel: Marc Lutz / Kevin Kamenzin (2 + 3 = 5) – Dennis Beermann / Sascha Hamm (1 + 4 = 5) 1:6, 6:1, 10:12; Julian Grieser / Timo Feger (1 + 6 = 7) – Dominik Bertsche / Stefan Kormann (2 + 5 = 7) 6:2, 7:5;

Thomas Wadle / Stephen Tyndel (4 + 5 = 9) – Christian Strick / Luke Shanahan-Neubauer (3 + 6 = 9) 6:1, 6:3.

4. Spieltag / 2. Spieltag Herren 30

4. Spieltag: TC Erzingen – TC Radolfzell 1:8 (1:5)

2. Spieltag Herren30: TC Leutershausen– TC Radolfzell 6:3 (5:1)

Dieser für uns wiederum unangenehme Doppelspieltag forderte seinen Blutzoll: Die Herren waren wieder unterbesetzt, nur zu fünft und das auch nur dank den Brüdern Taku und Kai Jellinek, die selbstlos aushalfen, aber kein Spiel für sich gewinnen konnten. Dies gelang

lediglich Werner Lochmann im sehenswerten Spitzeneinzel im Match-Tiebreak, nachdem er den ersten Durchgang noch im Tie-Break knapp verloren hatte. An Position zwei und drei waren Moritz Repnik und Fabian Arnz chancenlos. In den Doppeln gab es für uns leider auch nichts mehr zu holen.

Einzel: Marcel Berger (SUI) – Werner Lochmann (AUT) 7:6, 5:7, 5:10; Benedikt Boll – Moritz Repnik 6:1, 6:1; Kevin Schnabl – Fabian Arnz 6:0, 6:3; Daniel Gamp – Taku Jellinek 6:0, 6:0; Nevio Dux (SUI) – Kai Jellinek 6:0, 6:0; Alexander Schmid w.o.

Doppel: Benedikt Boll / Kevin Schnabl (2 + 3 = 5) – Werner Lochmann / Fabian Arnz (1 + 3 = 4) 6:2, 6:2;



Ihr Partner für Erfolg im Tennissport

- Einzeltraining
- Gruppentraining
- Mannschaftstraining
- Tenniskurse
- Kleinfeld + Midcourt (Play+Stay)
- Coaching
- Turnierbetreuung
- Schnuppertennis
- Cardio Tennis
- Tenniscamps

Tennis Training bei bingeser.com orientiert sich an der Komplexität der Sportart Tennis. Haltung und Dynamik sind auch hier die zentralen Komponenten. Den eigenen Körper schnell in Bewegung zu versetzen, ihn wieder abzubremsen und dabei im Gleichgewicht zu halten, für kurze Zeit die uneingeschränkte Aufmerksamkeit auf den Ball zu lenken, höchste Energie in den Schlag zu legen, psychische und physische Belastung über mehrere Stunden aufrecht zu erhalten und schließlich souverän mit Sieg und Niederlage umzugehen. Dies erfordert die Ausbildung motorischer, kognitiver, emotionaler und motivationaler Potentiale. Verhalten und Handeln im Sport, in der Wirtschaft und im Alltag resultieren aus dem Dreiklang biologischer Voraussetzungen, sozialer Einflüsse und mentaler Prozesse. Leistung und Gesundheit bedürfen daher einer ganzheitlichen Betrachtungsweise und Förderung. Körperliches Befinden und organische Leistungsfähigkeit, Motivation, Erwartungen, Gefühle und Einstellungen sowie das direkte und erweiterte soziale Umfeld müssen miteinander in Einklang gebracht werden – alles ist mit allem vernetzt, das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.



Marcel Berger / Nevio Dux (1 + 5 = 6) – Moritz Repnik / Taku Jellinek (2 + 4 = 6) 6:1, 6:0; Daniel Gamp / Alexander Schmid w.o.

Auch unsere Herren30 hatten Aufstellungsprobleme. So mussten erneut Rückkehrer Dennis Jendel und Thomas Wadle aushelfen, sowie zusätzlich Peter Groß, der am Vortag noch bei den Herren50 mitwirkte. Vom Stamm stand lediglich Julian Grieser, Marc Lutz und der wieder genesene Matthias Wieland zur Verfügung. Nach den Einzeln stand es leider scheinbar deutlich 1:5, wobei lediglich Dennis Jendel in glatten zwei Sätzen punkten konnte. Aber drei Partien gingen erst im Match-Tiebreak verloren. In den Doppel gingen dann immerhin zwei an uns, eines davon im Match-Tiebreak.

Herren30 Einzel: Philipp Siebels – Julian Grieser 6:3, 6:3; Andreas Koch – Marc Lutz 0:6, 6:2, 10:5; Thomas Lauf – Matthias Wieland 6:4, 1:6, 11:9; Raphael Rousset (FRA) – Dennis Jendel 3:6, 1:6; Stephan Haß – Peter Groß 6:0, 6:1; Joscha Beutel – Thomas Wadle 2:6, 6:2, 10:6.

Doppel: Thomas Lauf / Raphael Rousset (2 + 4 = 6) – Marc Lutz / Matthias Wieland (2 + 3 = 5) 3:6, 6:7; Philipp Siebels / Joscha Beutel (1 + 6 = 7) Julian Grieser / Thomas Wadle (1 + 6 = 7) 6:4, 6:3; Paul Schuster / Stephan Haß (3 + 5 = 8) – Dennis Jendel / Peter Groß (4 + 5 = 9) 7:5, 4:6, 6:10.

5. Spieltag / 3. Spieltag Herren 30

5. Spieltag: TC BW Villingen 2 – TC Radolfzell 9:0 (6:0)

3. Spieltag Herren30: TC Radolfzell – TSG Tus Ruppurr/ Post Südstadt Karlsruhe 7:2 (5:1)

Dieser für uns wiederum unangenehme Doppelspieltag führte zum bisher schwarzen Tag: Wir bekamen nicht einmal vier Herren zusammen und traten daher in Villingen nicht einmal an.

Unsere Herren30 wollten beim zeitgleichen Heimspiel unserer Damen es endlich wissen und den ersten Sieg einfahren. In nahezu Bestbesetzung gelang dies dann auch recht eindrucksvoll. Lediglich Julian Grieser musste im Einzel die 1,5 LK-Plätze bessere Position seines Kontrahenten akzeptieren. Während Stammspieler Marc Lutz und Matthias Wieland deutlich punktetten, galt dies auch für Rückkehrer Dennis Jendel bzw. Thomas Wadle, der in den Match-Tiebreak musste. Unser kanadischer Freund Stephen Tyndel setzte sich in zwei Sätzen durch. Doppel wurden keine mehr gespielt, sondern mit 2:1 für uns gewertet.

Herren30 Einzel: Julian Grieser – Tobias Spinner 3:6, 1:6; Marc Lutz – Claudius Panske 6:4, 6:4; Matthias Wieland – Christian Dorwarth 6:0, 6:1; Dennis Jendel –

Julien Wigishoff 6:1, 6:2; Thomas Wadle – Timo Eckert 7:5, 3:6, 10:7; Stephen Tyndel – Thomas Scholz 6:4, 7:5.

Doppel: Julian Grieser / Peter Groß (1 + 5 = 6) – Tobias Spinner / Thomas Scholz (1 + 5 = 6) 6:0, 6:0; Marc Lutz / Dennis Jendel (2 + 4 = 6) – Claudius Panske / Timo Eckert (2 + 4 = 6) 0:6, 0:6; Matthias Wieland / Thomas Wadle (3 + 6 = 9) – Julien Wigishoff / Jochen Müller (3 + 6 = 9) 6:0, 6:0.

6. Spieltag / 4. Spieltag Herren 30

6. Spieltag: TC Radolfzell – TC Dogern 6:3 (4:2)
4. Spieltag Herren30: TC Markdorf – TC Radolfzell 5:4 (3:3)

Unsere Herren 30 hatten an diesem Spieltag ihre letzte Partie in Markdorf zu bestreiten und wollten noch einmal punkten und traten daher dort in nahezu Bestbesetzung an. Dies führte aber fast schon wiederum natürlich zu einer Unterbesetzung unserer Herren. Wir vermochten nur fünf Spieler anzubieten. Sowohl Werner Lochmann, als auch Moritz Repnik, Fabian Arnz und Niklas Dietze standen auf verlorenem Posten und unterlagen jeweils relativ glatt. Lediglich Tim Voigt konnte im zweiten Satz groß aufdrehen, ehe er den Match-Tiebreak dann jedoch deutlich verlor. In den Doppeln war leider auch nichts zu holen.

Einzel: Werner Lochmann (AUT) – Hansjörg Albiez 1:6, 0:6; Moritz Repnik – Stefan Szymkiewicz 1:6, 2:6; Fabian Arnz – Matthias Gey 0:6, 2:6; Niklas Dietze – Jan Simon 1:6, 0:6; Tim Voigt – Michael Huber 2:6, 6:0, 2:10; Frank Wassmer w.o..

Doppel: Werner Lochmann / Moritz Repnik (1 + 2 = 3) – Hansjörg Albiez / Michael Huber (1 + 5 = 6) 3:6, 2:6; Fabian Arnz / Tim Voigt – Stefan Szymkiewicz / Jan Simon (2 + 4 = 6) 3:6, 1:6; Matthias Gey / Frank Wassmer (3 + 6 = 9) w.o..

Unsere Herren30 wollten zum Schluss noch einen zweiten Sieg in Markdorf einfahren. Daher trat man in nahezu Bestbesetzung an. Erstmals trat auch Adrian Gött an Position eins an. Aber sowohl er als auch Julian Grieser an Position zwei hatten keinerlei Chancen. Marc Lutz und Matthias Wieland schaukelten dagegen ihre Einzel mehr oder weniger ungefährdet nach Hause. Während Thomas Wadle an Nr. 5 knapp unterlag, punktete Stephen Tyndel deutlich in zwei Sätzen. Somit stand es 3:3 nach den Einzeln.



Rückblick Herren

Eigentlich überzeugen unsere Herren30 stets in den Doppeln. Doch Markdorf wählte 7er-Aufstellung und zog dabei insbesondere ihre beiden bärenstarken Spitzenspieler in das zweite und dritte Doppel ab, die die dann auch für sich entscheiden konnten, während wir lediglich das Spitzendoppel für uns entscheiden konnten. Adrian Gött wurde durch Timo Feger ersetzt, wir spielten mit Quersumme 6, 7 und 8.

Herren30 Einzel: Jonas Wäschle – Adrian Gött 6:2, 6:1; Mathieu Guenat (SUI) – Julian Grieser 6:0, 6:0; Marco Rossi (ITA) – Marc Lutz 6:7, 2:6; Stefan Schaible – Matthias Wieland 4:6, 4:6; Felix Baur – Thomas Wadle – 6:4, 6:4; Timo Schirmann – Stephen Tyndel (CAN) 1:6, 2:6.

Doppel: Marco Rossi (ITA) / Stefan Schaible (3 + 4 = 7) – Julian Grieser / Timo Feger (1 + 6 = 7) 3:6, 4:6; Jonas Wäschle / Timo Schirmann (1 + 6 = 7) – Marc Lutz / Thomas Wadle (2 + 5 = 7) 6:4, 6:3; Mathieu Guenat (SUI) / Felix Baur (2 + 5 = 7) – Matthias Wieland / Stephen Tyndel (CAN) (3 + 5 = 8) 6:2, 6:1.

Abschlusstabelle Herren 30:

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches
1	TC Nicolai Konstanz 1	4	3	0	1	6:2	21:15
2	TC Markdorf 1	4	3	0	1	6:2	17:19
3	TSG TuS Rüppurr/Post Südstadt Karlsruhe 1	4	2	0	2	4:4	19:17
4	TC Radolfzell 1	4	1	0	3	2:6	17:19
5	TC Leutershausen 1	4	1	0	3	2:6	16:20



6. Spieltag

6. Spieltag: TC Radolfzell – TC Konstanz 2:7 (1:5)

Obwohl unsere Herren30 kein Spiel mehr hatten, halfen nur zwei von ihnen aus, so dass wir erneut nur zu fünf antreten konnten. Unser Trainer war zwar auf der Anlage, wollte sich aber um die Damen kümmern und nicht einfach nur auf den Platz stehen und dann abschenken. So gab es erwartungsgemäß kaum etwas zu holen.

Die beiden Spitzeneinzel von Marc Lutz und Moritz Repnik boten aber dennoch tolles Tennis und waren recht ansehbar. Leider unterlagen beide im Match-Tiebreak. Unsere kanadische Herren30-Verstärkung Stephen Tyndel wusste dagegen erneut zu überzeugen und siegte knapp in zwei Sätzen. Fabian Arnz unterlag nach über zwei Stunden Kampf leider auch im Match-Tiebreak, während Niklas Dietze klar unterlag. Wären die drei Match-Tiebreaks an uns gegangen, hätte es 4:2 für uns statt dem ernüchternden 1:5 stehen können. Doppel wurde nur noch eines gespielt, das dann im Match-Tiebreak an uns ging.

Einzel: Marc Lutz – Philipp Bien 3:6, 7:6, 7:10; Moritz Repnik – Jaromir Charles 2:6, 6:1, 5:10; Stephen Tyndel (CAN) – Piotr Czupryna 7:5, 6:4; Fabian Arnz – Nicolas Held 6:4, 4:6, 9:11; Niklas Dietze – Florian Zeh 1:6, 0:6; Henry Schmidt w.o..

Doppel: Marc Lutz / Fabian Arnz (1 + 2 = 3) – Jaromir Charles / Piotr Czupryna (2 + 3 = 5) 6:3, 3:6, 10:7; Philipp Bien / Nicolas Held (1 + 4 = 5) w.o., Florian Zeh / Henry Schmidt (5 + 6 = 11) w.o..



Abschlusstabelle

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC BW Erzingen 1	7	6	0	1	12:2	42:21	88:45	597:408
2	TC Dogern 1	7	5	0	2	10:4	42:21	89:51	635:472
3	TC Nicolai Konstanz 1	7	5	0	2	10:4	42:21	87:49	618:426
4	TC BW Villingen 2	7	4	0	3	8:6	36:27	77:58	577:446
5	TSG TC Dettingen-Wailhausen/TC Möggingen 1	7	3	0	4	6:8	29:34	61:75	508:595
6	TC Markdorf 2	7	3	0	4	6:8	27:36	64:76	542:564
7	TC Konstanz 1	7	2	0	5	4:10	24:39	53:83	450:589
8	TC Radolfzell 1	7	0	0	7	0:14	10:53	27:109	267:694

Unser Team muss damit in die 2. Bezirksliga absteigen.



HÄUSER FÜR'S LEBEN

www.leiz.de

ZIMMEREI  LEIZ





Klasse gerade noch gehalten



Wie schon 2021 konnten wir im letzten Jahr mit zwei Mannschaften an der Medenrunde teilnehmen. Zusätzlich zu unserer Damen60-Mannschaft, hatten wir auch wieder eine Damen60-Doppel-Mannschaft gemeldet, damit alle Spielerinnen zum Einsatz kommen konnten.

Bei den Damen60, in der 1. Bezirksliga, traten fünf Mannschaften an. In diesem Jahr war die Klasse stark besetzt, sodass wir hart um unsere Punkte kämpfen mussten. In der Schlussabrechnung konnten wir einen Sieg verzeichnen, der uns aber zum Klassenerhalt gereicht hat.

Erfolgreicher waren wir wieder im Damen60-Doppel-Wettbewerb, wo wir im letzten Jahr in die 1. Bezirksliga aufgestiegen waren. Hier war die Entscheidung um die Meisterschaft sehr eng, aber mit dem besseren Ende für uns. Am Schluss waren drei Mannschaften punktgleich an der Spitze, aber mit einem Spiel Vorsprung konnten wir die Meisterschaft erringen.

Mixed-Runde

Zusammen mit Böhringen und Markelfingen haben wir auch wieder am Mixed-Wettbewerb bei den „jungen“ 40ern teilgenommen. Auch hier starteten wir in der 1. Bezirksliga und landeten am Ende als Drittplatzierte im sicheren Mittelfeld.

Weite Fahrten zu den Auswärtsspielen

Gefühlt haben wir im Sommer 2022 in der Oberliga gespielt. Auf dem Spielberichtsbogen stand allerdings 2. Bezirksliga. Da wir in die Schwarzwaldgruppe eingeteilt wurden, hatten wir zu jedem unserer 3 Auswärtsspiele ca 1,5 Stunden Anfahrt, was man sonst eigentlich nur aus den höheren Ligen kennt.



Unser zuverlässiger Punktelielieferant Andi Schmid wurde Anfang des Jahres an der Schulter operiert und fiel die komplette Saison aus. Weitere Verletzungen und berufliche Verpflichtungen führten dazu, dass wir nur ein Spiel ohne Ersatzmann bestreiten konnten. Bei unseren Jahrgängen ist das natürlich auch kein Wunder.

Zum ersten Heimspiel gegen Steißlingen konnten wir fast in Bestbesetzung antreten und gewannen gegen den 2. der Abschlusstabelle mit 7:2. An der Spitzenposition setzte sich Norman Bingeser gegen Thomas Stauch denkbar knapp im Match Tiebreak durch.

Danach spielten wir in Lauchringen 3:6. Zum Glück hat unser Franzl Lang trotz Kniebeschwerden und langer Anfahrt ausgeholfen, damit wir komplett antreten konnten.

In Gurtweil gab es eine 2:7 Niederlage. Diesmal ist Michael Freitag in der Not als 6. Spieler eingesprungen. Auch er hat die Weltreise mit späterer Ankunft am Abend auf sich genommen und sich in den Dienst der Mannschaft gestellt.

Zuhause gegen Emmingen/Egg gab es einen 5:4 Erfolg. Dieser Sieg wurde mit den trinkfreudigen Gästen und unzähligen Sommerschorlen gebührend gefeiert.

Das nächste Heimspiel gegen Tengen wurde nach 2:4 Rückstand mit 5:4 gewonnen.

Stark ersatzgeschwächt ging es dann zum letzten Spiel nach Murg. Dort gab es eine 1:8 Niederlage.

Am Saisonende belegten wir mit 3 Siegen und 3 Niederlagen den 4. Platz von 7 Mannschaften.

Norman Bingeser, Peter Gross, Rolf Schöttle, Ralf Quabeck, Lutz Noeske, Rolf Biller, Michael Freitag, Franz Lang, Dirk Jansen, Jochen Jellinek, Jürgen Brandmaier und Patrick Kressibuch kamen in dieser Spielzeit zum Einsatz.

Zum Saisonabschluss ging es wiedermal mit guter Laune nach Konstanz. Dort haben wir bei gutem Wein und Essen einen schönen Abend verbracht.

Wir freuen uns auf die kommende Spielzeit und wünschen euch allen eine tolle Saison!



Über
15.000
(€)-Bikes
am Lager



» **Riesige Auswahl** im Hauptgeschäft Radolfzell und an unseren 6 Standorten auf über 10.000m²

» **E-Bike Center** in Radolfzell und FN-Immenstaad

» **Lagerverkäufe** in Konstanz und Gottmadingen

» **Große Leihradflotte** mit über 400 Leihrädern davon 160 E-Bikes

» **Event-Abteilung** www.events-bodensee.de

» **Online-Shop** www.fahrradlagerverkauf.com

Zweirad Joos GmbH & Co. KG
Schützenstraße 11
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 - 8 23 68-0
info@zweirad-joos.de

E-Bike Center Radolfzell
Fon 0 77 32 - 8 23 68-70

Lagerverkauf Konstanz
Fon 0 75 31 - 8 07 67 18

Lagerverkauf Gottmadingen
Fon 0 77 31 - 9 76 19 43

E-Bike Center FN-Immenstaad
Fon 0 75 45 - 7 49 99 84

Filiale Ravensburg
Fon 07 51 - 185 28 58-0

Event & Verleih Center Radolfzell
Fon 0 77 32 - 8 23 68-80

HERCULES

RIESE & MÜLLER

cervélo

MERIDA

3T



zemo

+STROMER

ITX

Wilder

u.v.m.

Herzliche Einladung

Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, was am Besten zu Ihnen und Ihrem Produkt passt.

ZABELDruck GmbH
Druck | Grafik | Veredelung | Werbetechnik
www.zabeldruck.de



ZABEL
IHRE DRUCKEREI



Wir machen
Print
erlebbar!

Durchwachsene Saison

Die Spielrunde war endlich wieder eine „normale Saison“. Leider war sie nicht ganz so erfolgreich. Während in der Schwarzwaldgruppe 5 Mannschaften antraten, waren in der Bodensee-gruppe 7 vertreten, also insgesamt 6 Begegnungen:

Es gab drei Unentschieden und lediglich einen Sieg bei zwei Niederlagen. Grund hierfür war sicherlich die Tatsache, dass die Mannschaft wegen diverser Verletzungen nur selten komplett antreten konnte. Jedesmal, wenn Mannschaftsführer Martin Heubach dabei war, gab es Punkte. In der ersten Begegnung gegen Bodman-Ludwigshafen wurden nach 1:3 aus den Einzeln erfreulicherweise beide Doppel gewonnen, so dass die Begegnung noch 3:3 Unentschieden endete, während es danach gegen Gaienhofen/Schienerberg eine deutliche 1:5 Niederlage setzte. Gegen Salem/Markdorf 2 reichte es erneut selbst ohne Martin Heubach zu einem Unentschieden. Gegen Post Konstanz setzte es eine heftiges 1:5, ehe dann abschließend gegen Stockach es wieder zu einem Unentschieden reichte und zum Saisonabschluss gab es dann gegen Altbirnuau noch einen versöhnlichen 5:1 Erfolg.

In der Mannschaft haben mitgewirkt: Martin Heubach, Udo Muranyi, Reinhard Voss, Dr. Manfred Vander, Jürgen Bader, Fred Fessel, Matthias Baumann und Karl Eidel. Wegen Krankheit bzw. Verletzung ist die ganze Spielsaison Prof. Dr. Dr. Walter Hochban ausgefallen.

Tabelle:

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TSG TC Gaienhofen/TC Schienerberg 1	6	4	2	0	10:2	25:11	52:26	369:289
2	PTSV Konstanz 1	6	3	3	0	9:3	25:11	53:27	408:234
3	TC Stockach 1	6	3	2	1	8:4	23:13	48:28	352:259
4	TSG TC Salem/TC Markdorf 2	6	2	2	2	6:6	17:19	41:41	347:326
5	TC Radolfzell 1	6	1	3	2	5:7	16:20	36:46	298:346
6	TC GW Bodman-Ludwigshafen 1	6	1	2	3	4:8	16:20	36:47	302:357
7	TC Altbirnuau 1	6	0	0	6	0:12	4:32	14:65	204:469



Breitensport auf dem Vormarsch



Der Wettergott meinte es dieses Jahr mit dem Saisonöffnungsturnier wirklich nicht gut. Der erste Termin am 10.4. wurde wegen einem Kälteeinbruch mit Schneefall abgesagt und auf Sonntag, den 24.04 verschoben, wo es bei Temperaturen um 11° regnen sollte. Daher haben wir uns entschlossen den Termin ein zweites und endgültiges Mal zu verschieben: Neuer Termin war Donnerstag, 28. April von 14:00 - 17:00 mit anschließendem TC Hock.

Das Angebot Breitensport-Tennis am Donnerstag begann Ende Mai. Bedanken möchte ich mich gleich zu Beginn bei den Stammgästen bzw Mitspieler*innen Robert, Iryna, Jürgen und oft auch Melinda. Von Mal zu Mal wuchs die Teilnehmerzahl, auch Dank unserer Kurgäste und vor allem im Juli bespielten wir alle 3 für den Breitensport gebuchten Plätze. Ab Juli änderten wir unsere Anfangszeit von 14.00 auf 15.00 bis 17.00 Uhr, was u.a. dem heißesten Sommer in Deutschland seit der Temperaturmessung und -aufzeichnung geschuldet war.

Ein wirklicher Zugewinn stellten jedes Mal auch neue Kurgäste dar, die unser Breitensport- Angebot lobten und darin eine tolle Ergänzung zu ihrem Kur-Sportprogramm sahen. Außerdem führte das BS-Angebot immer auch zu einem interessanten Austausch mit den Kurgästen aus ganz Deutschland, die so auch

die Gelegenheit bekamen und nutzten, einheimische Sportler*innen kennenzulernen.

Ende des BS-Angebots war am 8.09. mit einem Abschlusstrunk. Zu erwähnen ist, dass durch dieses Angebot neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Auch die 160 €-Schnupper-Mitgliedschaft hat sich als erfolgreiches Modell erwiesen, um Tennis-Interessierte zu einer Mitgliedschaft zu motivieren.

Champagner-Cup am 14.08.

Bei sonnigem Wetter mit Gott-sei-Dank nicht so heißen Temperaturen fand unser diesjähriger ChampagnerCup mit 16 Teilnehmern (2 Kurgäste) statt.

In lockerer Atmosphäre, mit zufälligem Schläger-Ziehen und Auszählung nach gewonnenen Spielen standen die 3 Treppchen-Plätze fest:

Erster wurde Mark aus Düsseldorf mit 25 Punkten.

Traudl, die zweimal als seine Partnerin ausgelost wurde, errang mit 20 Punkten den 2. Platz und Sonja folgte Traudl dicht auf den Fersen mit 19 Punkten...

Aber wir wissen ja: Alle haben gewonnen! An Erfahrung. Unser BS-Abschluss-Turnier fand am 15.10. mit 10 Teilnehmer*innen bei schönem Wetter mit anschließendem Würstle-Grillen statt. Es war ein lustiges Spaß-Turnier mit 2 Runden.

Die BS-Herbstwanderung 2022 zum Hof Höfen mit Bus und zu Fuß fand leider nicht so großen Anklang wie in 2021 auf die Hörli nach Horn, aber dafür erwischten wir einen wunderschönen Herbsttag.

Besinnlicher Abschluss des Jahres war der Adventshock am 15.12. mit Einladung zum Glühwein und Wichteln. (Und im Gedenken an Emi, die zu früh von uns gehen musste..), Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Teilnahme an den verschiedenen BS-Angeboten bedanken, denn was macht einen Verein aus?

Das Vereinsleben!

In 2023 wird es lt. Beschluss des Vorstands vom 24.11. auch wieder unseren Vereinsstammtisch geben, von dem wir alle rege Gebrauch machen sollten, an dem wir uns alle hoffentlich oft zum Austausch und Abschlussdrink treffen... Für 2023 hoffe ich auf eine rege Teilnahme an den Breitensport-Angeboten zur Erhaltung eines lebendigen Vereinslebens ..



Kurgastturnier 2022

Am 18.08. fand bei bestem Sommerwetter unser seit 1998 allseits beliebtes Kurgastturnier statt. Es fanden sich insgesamt 9 Spieler*innen zu spannenden Spielen ein.

Der Titelverteidiger vom Vorjahr, Michael Kessler aus dem Schwäbischen, war auch wieder mit von der Partie, ebenso der 2-malige Gewinner der Vorjahre, Gerd Kiechle. Dieses Mal musste sich Michael Kessler seinen 1. Platz allerdings mit Karsten Seeger aus Kiel teilen. Sie spielten mit ihren Zufallspartner*innen, die per Schläger-Ziehen ausgelost wurden, die gleiche Punktzahl ein. Michael Kessler gewann nun allerdings schon zum dritten Mal.

Den 2. Platz belegte der „Neuling“ Mark Werner aus Düsseldorf. Er entdeckte erst eine Woche zuvor unser Donnerstags-Breitensport-Angebot und ließ sich dann unser Champagner- und das traditionelle Kurgastturnier nicht entgehen.

Die Kooperation mit dem Verantwortlichen der Kur, Herrn Hodecker, lief hervorragend und war wieder äußerst erfreulich. Ganz spontan sorgte er kurzerhand für Kaffee zur ersten Pause! Ganz herzlichen Dank dafür!

Dazu gab es leckeren Nusszopf von der Orga Breitensport. Auf dem 3. Platz landete Gerd Kiechle. Ohne unsere auch teilnehmenden Clubmitglieder, wären keine so schönen Doppel-Spiele zustande gekommen. Also auch herzlichen Dank an euch, die ihr mitgespielt habt.

Als gesponserte Präsente von der Kur für die Sieger und aller Teilnehmer gab es ein Kur-Kochbuch, ein Bodensee-Buch, ein Kur-Käppi und als Zugabe noch viele Kur-Müslis. Dankeschön! Der obligatorische Bodensee-Secco von Seiten des Breitensports durfte natürlich nicht fehlen.

Bei den teilnehmenden Kurgästen und allen aus unserem Club bedankt sich eure Breitensportwartin

Susann Göhler-Krekosch



Anspruchsvolle Saison 2022

Juniorinnen U15

TSG TC Steißlingen / TC Radolfzell

Für unseren Verein startete in der Medenrunde 2022 wie bereits angekündigt unsere U15- Juniorinnenmannschaft als Spielgemeinschaft mit dem TC Steißlingen. Zur Vorbereitung trainierten die Radolfzeller Juniorinnen sowohl bei Norman Bingeser auf der Mettnau als auch gemeinschaftlich mit den Steißlinger Juniorinnen auf deren Anlage bei Tommy Stauch. Die Mannschaft setzte sich aus 7 Spielerinnen zusammen: Ina Härtwig, Nina Dohm, Sara Behnke, Sophia Störtzer (alle TC Radolfzell) Maya Goldmann, Benita Auer, Carolin Nägele (alle TC Steißlingen).

Die Mannschaft startete in der 2. Bezirksliga und hatte insgesamt sechs Begegnungen zu bestreiten. Da die neue U15-Gruppeneinteilung drei Jahrgangsstufen beinhaltet, waren unsere Juniorinnen meistens mit weitaus älteren Gegnerinnen konfrontiert, die sowohl körperlich als auch spielerisch oft überlegen waren. Mit Motivation und Spielfreude kämpften sich unsere Spielerinnen durch die Runde und erreichten zumindest gegen den TC Waldshut ein Unentschieden. Schlussendlich belegten sie den 7. Platz und bildeten damit das trotz allem glänzende Schlusslicht der Spielrunde.



Beim Spiel gegen den TC Konstanz, von links: Benita Auer, Ina Härtwig, Sara Behnke, Sophia Störtzer

Ausblick Medenrunde 2023

In der kommenden Spielsaison werden unsere vier Radolfzeller U15- Juniorinnen wieder als reine TC Radolfzell- Mannschaft spielen. Vielleicht findet sich bis zum Beginn der Spielrunde noch Verstärkung.



U15-Juniorinnen-Mannschaft 2022 von links: Maya Goldmann, Carolin Nägele, Nina Dohm, Ina Härtwig, Sophia Störtzer (es fehlen: Benita Auer, Sara Behnke).



U15-Juniorinnen-Mannschaft 2023 von links: Ina Härtwig, Sophia Störtzer, Sara Behnke, Nina Dohm

Radolfzeller Jugend-Stadtmeisterschaften 16. + 17.09.2022

Die Jugend- Stadtmeisterschaften wurden dieses Mal vom TC Möggingen ausgerichtet. Auf Grund der widrigen Wetterbedingungen mit stärkeren Regenfällen erfolgte am Samstag recht bald eine Verlegung in die Tennishalle nach Radolfzell, wo die Finalspiele stattfanden und die Siegerehrungen vorgenommen wurden. Der TC Radolfzell war mit drei Spielerinnen vertreten, die mit Medaillen und Siegerpokalen geehrt wurden.

Ich danke allen Juniorinnen für ihren Einsatz in der vergangenen Saison 2022, für ihren Zusammenhalt und ihre Motivation und wünsche ihnen weiterhin viel Spaß am Tennissport sowie Erfolgserlebnisse in der kommenden Sommerrunde 2023!



Eure Jugendwartin
Sibylle Härtwig



Jugend- Stadtmeisterschaften 2022 U15 weiblich von rechts: Ina Härtwig (1. Platz), Nina Dohm (2. Platz), Sara Behnke (3. Platz).

KOUNTZ

Ihr Getränke-Spezialist!

Herrenlandstr. 51 - 78315 Radolfzell - Tel: 07732/9912-0 - www.kountz.de

Damenmannschaft der Saison 2023



1. Priska Madelyn Nugroho (INA)

29.05.2003
WTA Platzierung Einzel: 275
Deutsche Rangliste A28
Seit 2021 beim TCR



7. Emi Bogdanoska (D)

13.09.2006
Deutsche Rangliste 424
Seit 2013 beim TCR



2. Zhibek Kulambayeva (KAZ)

26.03.2000
WTA Platzierung Einzel: 297
WTA Platzierung Doppel: 499
Deutsche Rangliste A32
Seit 2022 beim TCR



8. Paula Cembranos (CH)

2004
Seit 2023 beim TCR



3. Nadine Keller (CH)

13.05.2000
WTA Platzierung Einzel: 563
Deutsche Rangliste A46
Seit 2023 beim TCR



9. Lisa Küng (CH)

2002, aus Stein am Rhein
Seit 2021 beim TCR



4. Sowjanya Bavisetti (IND)

11.12.1993
WTA Platzierung Einzel: 618
Deutsche Rangliste A49
Seit 2023 beim TCR



10. Sopiko Tsitskishvili (GEO)

18.09.2000
Seit 2022 beim TCR



5. Katerina Tsygourova (ITA, CH, RUS)

11.05.2000
WTA Platzierung Einzel: 629
Deutsche Rangliste A82
Seit 2022 beim TCR



12. Katharina Vogg (D)

11.05.1995
Von 2010 bis 2013 und seit 2021 bei uns.



6. Ingrid Vojcinakova (SVK)

05.11.1993
WTA Platzierung Einzel: 634
WTA Platzierung Doppel: 950
Deutsche Rangliste A86
Seit 2022 beim TCR



13. Romy Gött (D)

06.09.1989
Seit 2022 beim TCR

Bei den hier aufgeführten Spielern fehlen manche Positionen aus Platzgründen, da hier in erster Linie die Spieler aufgeführt werden sollen, die auch meistens eingesetzt werden.



14. Biljana Pavlova (BUL/D)

20.01.1978
Höchste WTA Platzierung Einzel: 500
Höchste WTA Platzierung Doppel: 550
Deutsche Rangliste: 150
Seit 2003 beim TCR



15. Anastasia Wagner (D)

21.03.1990
Wieder seit 2013 beim TCR



16. Tea Bogdanoska (D)

01.11.2001
Seit 2009 beim TCR



18. Kerstin Baltzer (D)

27.11.1992
Seit 2022 beim TCR



19. Katharina Walk (D)

21.05.2000
Seit 2012 beim TCR



20. Valentyna Bendova (CZE)

2008
Seit 2022 beim TCR



21. Jennifer Zaglauer (D)

17.04.1999
Seit 2011 beim TCR



Trainer Norman Bingeser (D)

03.04.1968
DTB A-Trainer
International Coach Level A
Seit 2006 beim TCR

Unsere Sponsoren 2023



Herrenmannschaft der Saison 2023



1. Pavel Snobel (CZE)
28.02.1980
Höchste ATP Platzierung Einzel: 154
Höchste ATP Platzierung Doppel: 110
seit 2010 beim TCR



6. Matthias Wieland (D)
25.08.1986
Seit 2011 beim TCR



2. Adrian Gött (D)
20.07.1990
Seit 2021 beim TCR



7. Dennis Jendel (D)
14.02.1991
Seit 2009 beim TCR



3. Martin Boros (HUN)
1990
Seit 2023 beim TCR



8. Moritz Repnik (D)
2000
Seit 2015 beim TCR



4. Julian Grieser (D)
26.11.1984
Seit 2011 beim TCR



9. Dieter Frenzel (SUI)
1983
Seit 2018 beim TCR



5. Marc Lutz (D)
27.2.1990
Seit 2022 beim TCR



10. Spielertrainer Norman Bingeser
03.04.1968
DTB A-Trainer
International Coach Level A
Seit 2006 beim TCR
Meldeliste Position 9



16. Arnz Fabian (D)
14.11.2003
Seit 2021 beim TCR



PERFEKTER SERVICE PUNKTET.

herta.de 

herta Firmengruppe
Service-Telefon:
07531 942189 0

horta[®]
●●●● hat was!

Schwere Saison steht an



In unserer Oberligagruppe gab es einige Veränderungen. Grund hierfür ist die Tatsache, dass vor zwei Jahren in der Saison 2021 wegen Corona entschieden wurde, dass es keine Absteiger geben sollte, aber Aufsteiger, um so die Clubs zu animieren, rege an der Spielrunde teilzunehmen.

Dies führte dann aber für die Saison 2022 dazu, dass es in der Badenliga zu viele Mannschaften gab und diese deshalb zweigleisig gefahren werden musste. Dies sollte für die anstehende Saison 2023 wieder rückgängig gemacht werden, also wieder eingleisig, was zu einer Menge Absteiger führte, die z.T. in Abstiegsspielen zwischen den beiden Gruppen ermittelt wurden.

So steigen insgesamt 5 Mannschaften aus der Badenliga ab, wovon drei in unsere Gruppe kommen:

Oberweier, Ski Ettlingen und Waldbronn. Daher gibt es auch in unserer Oberligagruppe 3 Absteiger (Donaueschingen, Tengen und TC Konstanz), während Bischweier aufgestiegen ist. Somit verbleiben in unserer Gruppe nur noch 4 Mannschaften aus dem Vorjahr: Neben uns noch Grenzach, Markdorf und die 2. Mannschaft vom Freiburger TC. Komplettiert wird unsere Gruppe noch durch die zwei Aufsteiger TC Singen aus unserem Bezirk Schwarzwald-Bodensee und aus dem Bezirk Breisgau-Hochschwarzwald Renchen/Rammersweier.

Alle drei Absteiger aus der Badenliga Oberweier, Ski Ettlingen und Waldbronn werden wohl hochkarätige Mannschaften stellen, außerdem hat sich Markdorf entscheidend verstärkt, mit den Spitzenspielerinnen vom abgestiegenen Tengen (unter anderem Bianca Maus). So dass die anstehende Saison sehr schwer werden dürfte.

Unser Team hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert: Verlassen haben uns Katarina Kachlikova, die vergangene Saison aber bei uns bereits nicht mehr eingesetzt wurde, sowie Daniela Walk, die es wieder zurück nach Freiburg zieht.

Auf der Meldeliste haben wir an Position 1-2, 4-5 und 6



wieder fünf ausländische Spielerinnen gemeldet, die zusammen wohl nur zwei- bis dreimal punktuell eingesetzt werden. Welche von ihnen dies sein wird, entscheidet sich von Spieltag zu Spieltag, je nach Verfügbarkeit: Angeführt wird unser Team von der erst 19jährigen Indonesierin Prika Madelyn Nugroho aus Jakarta, die schon öfters sich auf unserer Anlage auf Turniere in Europa im Sommer vorbereitete. Sie gewann 2020 bei den Australian Open in Melbourne das Juniorinnendoppel und ist mittlerweile in der Weltrangliste der Damen an Position 275 aufgeführt. Aus Kasachstan stammt Zhibek Kulambayeva. Die 23jährige ist zur Zeit in der Weltrangliste an 297 geführt und spielte vergangene Saison einmal bei uns.

Neu an Position 3 ist die aus dem Thurgau stammende 22jährige Nadine Keller, die vergangene Saison beim TC BW Villingen in der Badenliga spielte und dort im Einzel lediglich zwei Einsätze hatte (1 Sieg und 1 Niederlage). Sie hat sich mittlerweile in der Damenweltrangliste auf Position 563 vorgearbeitet. Auf Platz 4 folgt mit Sowjanya Bavisetti eine 29jährige Inderin, die in der Damenweltrangliste auf Position 618 geführt wird. Darauf folgt die 22jährige Katerina Tsygourova (Weltrangliste Einzel 629), die sowohl die italienische, als auch schweizerische und russische Staatsbürger-

schaft hat. Auf Position 6 bleibt die so sympathische 29jährige Slowakin Ingrid Vojcinakova (WTA Platzierung Einzel: 634, Doppel: 950). Sie begeisterte uns vergangene Saison durch ihr tolles Tennis und ihren enormen Einsatz, auch neben dem Platz. Sie wird die gesamte Runde bei uns spielen und ist eine Schülerin von Janette Husarova, die ja über viele Jahre bei uns spielte (seit 2006) und immer noch bei uns gemeldet ist.

Einen Riesensprung machte vergangenes Jahr unser Eigengewächs Emily Bogdanoska, von Platz 17 auf 7, dank ihres deutschen Ranglistenplatzes 424. Danach folgen Spielerinnen aus unserem Nachbarland Schweiz: Neuzugang Paula Cembranos aus Arosa, 18jährig, sowie Lisa Küng aus Stein am Rhein, die ja schon seit zwei Jahren bei uns spielte, davor in Donaueschingen. Sie wird dieses Jahr aber nicht für sämtliche Spiele zur Verfügung stehen, da sie ihre zwei Jahre ältere Schwester Leonie gelegentlich zu deren Turniere begleiten möchte. Auf Platz 10 folgt die 22jährige Sopiko Tsitskishvili aus Georgien, die vergangene Saison aber nie zum Einsatz kam.

Lenka Tvaroskova an Position 11 wohnt mittlerweile ja in Portugal. Danach folgt Katharina Vogg, die vor zwei Jahren von Markdorf wieder zu uns zurückkehrte. Sie



spielte ja schon von 2010 bis 2013 bei uns. Mit Romy Gött auf Platz 13 kam vergangenes Jahr auch die Frau von Adrian Gött zu uns, der ja schon die Saison zuvor bei uns spielte. Da die beiden im Juni 2022 ihr erstes gemeinsames Baby bekamen, konnte Romy allerdings nicht eingesetzt werden. Eine feste Größe ist in unserem Team wieder Kerstin Baltzer aus Spaichingen, die vergangene Saison eine gute Bilanz aufwies und für den einen oder anderen entscheidenden Punkt sorgte.

Komplettiert wird das Team durch die Stockacherin Katharina Walk und Valentyna Bendova, ein aufstrebendes erst 14jähriges Tennistalent aus Tschechien, das von unserem Freund Pavel Snobel trainiert wird und vielleicht das ein oder andere Mal für uns auflaufen wird, sowie Jennifer Zaglauer, die allerdings auf Weltreise ist und daher wohl nicht zur Verfügung stehen wird.

Erneut ein hartes Jahr



In der vergangenen Saison war verheerend, dass die Herren 30 in der Badenliga immer gleichzeitig spielten, außer an den beiden ersten Spieltagen.

Nur an diesen beiden Tagen konnten wir überhaupt ein komplettes Team auf den Platz bringen, einmal sind wir sogar nicht einmal angetreten, da wir die erforderliche Mindestanzahl von 4 Spielern nicht zusammen bekommen. Damit war der Abstieg natürlich vorprogrammiert.

Auch diese Saison in der 2. Bezirksliga sieht es nicht viel besser aus, da unsere Herren 30 in der Badenliga immer gleichzeitig antreten müssen. Daher dürfte es erneut sehr schwer werden, eine komplette Mannschaft überhaupt auf den Platz zu bekommen, geschweige denn auch noch zu gewinnen. Eine echte Alternative, das Team abzumelden, wäre aber fatal. Denn dann müsste man beim Wiederbeginn in der untersten Klasse starten. Der einzige Hoffnungsschimmer ist, dass wir mehr als 6 Herren30 auf der Meldeliste haben und die dann eventuell doch bei den Herren eingesetzt werden können.

Gegner sind diese Saison der TC Konstanz 1, die mit uns abgestiegen sind, Nicolai Konstanz 2, Litzelstetten/Allensbach, DJK Singen/Tengen und Überlingen 2, also nur 6 Mannschaften und damit 5 Spiele.

Auf der Meldeliste befinden sich vorne fast ausschließlich Spieler, die auch bei den Herren30 auflaufen können. Unser Team wird wiederum von unserem langjährigen Freund und treuen Weggefährten Pavel



Snobel angeführt, der aber wohl nicht auflaufen dürfte und wenn, dann eher bei den Herren 30. Von Position eins bis einschließlich sieben folgen ausschließlich Herren 30:

Adrian Gött (Meldeliste Herren Nr. 2), Neuzugang Martin Boros aus Ungarn, der zusammen mit Norman Bingeser an der Tennisbase in Basel trainiert, Julian Grieser (Nr. 4), seit vergangene Saison Marc Lutz (Nr. 5), Matthias Wieland (Nr. 6), Dennis Jendel (Nr. 7). An Position 8 folgt mit Moritz Repnik der erste richtige Herr, der aber wohl ein Jahr vom Tennis aussetzt. Danach folgt der Schweizer Dieter Frenzel, Trainerkollege von Norman, der aber auch schon zu den Herren 30 zählt. An Nr. 10 folgt bereits unser Trainer und Coach Norman Bingeser. Danach folgen noch unser kanadischer Freund Stephen Tyndel, Rückkehrer Thomas Wadle, der vergangene Saison schon für uns auflief, sowie Fabian Arnz an Position 16.

Aufschläge





Aufschläge





In eigener Sache: Förderkreis im TC Radolfzell



Der Förderverein, der ja offiziell Förderkreis im TC Radolfzell heißt, wurde durch die beiden Herren Rolf Biller und Peter Baur wieder reaktiviert.

Hauptziel ist dabei, das Tennis der ersten Mannschaften beim TC Radolfzell weiterhin attraktiv zu halten, damit Sie, verehrtes Vereinsmitglied und lieber Zuschauer, auch weiterhin auf unserer so schön gelegenen Anlage, tollen Tennissport genießen können.

Dabei soll in erster Linie den Spitzenathleten aus unserer unmittelbaren Nachbarschaft die Möglichkeit geboten werden, hier hochklassiges Tennis spielen zu können. Dazu müssen unsere beiden Spitzenmannschaften ein gewisses Niveau aufweisen und in der entsprechenden Liga antreten, wozu punktuell auch eine Verstärkung mit Spielerinnen und Spielern von weiter her (aus dem Ausland) erforderlich ist.

Wir erhoffen uns dadurch natürlich auch eine gewisse Anziehungskraft für talentierte Aktive aus unserer Umgebung und unserer eigenen Jugend sollen natürlich Vorbilder gegeben werden. Neben der Unterstützung der ersten Mannschaften möchte der Förderkreis aber verstärkt auch unsere Jugend fördern, sowohl im mannschaftlichen Bereich als auch durch gezieltes Einzeltraining.

Leider reichten die bisherigen finanziellen Mittel des Förderkreises, die sich hauptsächlich aus diesem Heft ergeben, lediglich für die Begleitung der ersten Mannschaften.

Damit wir aber auch unser zweites großes Ziel, die Förderung unserer Jugend ermöglichen können, benötigen wir weitere Mitglieder unseres Förderkreises. Durch Ihren Mitgliedsbeitrag, der dann nahezu eins zu eins in unsere Jugend fließt, unterstützen Sie diese. Der volle Mitgliedsbeitrag ist steuerlich komplett anrechenbar. Sie bekommen automatisch eine Spendenbescheinigung über Ihren gesamten Mitgliedsbeitrag. Die Höhe des Beitrages können Sie dabei selbst bestimmen. Sie können sich gerne per E-Mail (siehe vorletzte Seite) bei uns melden oder uns persönlich ansprechen.

Unterstützen Sie uns und unsere Jugend.

FÜR DIE BESTE FIGUR AUF DEM PLATZ!

Mehr Kraft durch nur 20 Minuten Training pro Woche.



FIT IN
20 MIN.
TRAINING
PRO WOCHE!

Das professionelle
EMS-Ganzkörpertraining
für mehr Lebensqualität!



SIMPLYTRAIN
...fitness

www.simplytrain.de

Simplytrain Radolfzell · Schützenstr. 84 · Millennium Tower 2. OG · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 - 98 888 93 · radolfzell@simplytrain.de · www.simplytrain.de

www.laibach-gmbh.de



LUST AUF ETWAS NEUES?

WIR LACKIEREN ALLES !

Qualität, die man sieht!

Laibach
GmbH
KAROSSERIE & LACK

Tel.: 07732 / 9203-0

IHR PARTNER FÜR MOBILITÄT IN DER BODENSEEEREGION

MOTORRÄDER

7 MARKEN

15.000m²

ÜBER 650
MOTORRÄDER



AUTOMOBILE

9 MARKEN

85.000m²

ÜBER 1.050
AUTOMOBILE



CARAVANING

8 MARKEN

65.000m²

ÜBER 300
CARAVANS



AUER GRUPPE

WWW.AUER-GRUPPE.DE

STOCKACH | RAVENSBURG | KONSTANZ | SINGEN | BAD SAULGAU



Herausgeber:

Förderkreis im TC Radolfzell

Redaktion

Peter Baur

Bilder:

Cedric und Peter Baur

Gesamtherstellung:

Druckerei Peter Zabel e.K.
Walter-Schellenberg-Straße 1
78315 Radolfzell
Telefon 07732-92770

Auflage: 300

**K
R E U
Z**
Gasthaus Tradition

Altstadt – Biergarten

Obertorstraße 3 – 78315 Radolfzell
Ruf: (07732) 82 33 436 – Email: kreuz-gasthaus@web.de



1. Vorstand
Förderkreis
Rolf Biller
Oberdorfstr. 1
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-52428
Email:
rolf.biller@sbs-vm.de



2. Vorstand
Förderkreis
Peter Baur
Schneckenweg 5
78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-73050
Email:
drpeterbaur@icloud.com



1. Vorstand
TC Radolfzell
Peter Baur
Schneckenweg 5
78244 Gottmadingen
Tel.: 07731-73050
Email:
drpeterbaur@icloud.com



2. Vorstand
TC Radolfzell
Rolf Biller
Oberdorfstr. 1
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-52428
Email:
rolf.biller@sbs-vm.de



Ehrenvorsitzender
TC Radolfzell
Karl-Heinz Groß
Kolpingstraße 8
78315 Radolfzell
Tel.: 07732/3410
Email:
grosskarlheinz@gmx.de

TC Radolfzell e.V.

Tennisanlage:
Strandbadstr. 71 · 78315 Radolfzell

Postanschrift:
Postfach 1611 · 78306 Radolfzell
Telefon Clubhaus: 07732-10632
Telefon Turnierraum: 07732-14804
Mailadresse: vorstand@tcradolfzell.de

Datum Uhrzeit Veranstaltung

25.03 Sa.		Beginn der Spielsaison auf allen Plätzen
01.04. Sa.	9.00 Uhr	Arbeitseinsatz
28.04 Fr.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
20.05. Sa.	14.15 Uhr	Saisoneroöffnungsturnier
ab 25.05.-07.09. donnerstags	15.00 –17.00 Uhr	Breitensport und Gästeturniere, Anmeldung erforderlich (an Feiertagen nicht)
11.06.So.(noch offen)	ganztags	LK-Cup MCD-Sportmarketing Markus Dufner
17.08. Do.	14.15 Uhr	Kurgastturnier
26.08.Sa.(noch offen)	ganztags	LK-Cup MCD-Sportmarketing Markus Dufner
13.09. Mi.	14.00 Uhr	Hexenturnier
18.09.So.(noch offen)	ganztags	LK-Cup MCD-Sportmarketing Markus Dufner
23.09. So.	14.00 Uhr	Champagner-Cup
07.10. Sa.		Vorständeturnier Radolfzeller Tennisvereine
15.10. So.	14.00 Uhr	Saisonabschlussturnier
04.11. Sa.	9.00 Uhr	Arbeitseinsatz
05.11. So.	13.00 Uhr	Herbstwanderung
06.12. Mi	17 Uhr Jugend, 19 Uhr Erwachsene	TC Nikolausfeier mit Essen

**Wir
denken
Bauen
neu.**

Ed. Züblin AG,
Bereich Bodensee, Maggistr. 5, 78224 Singen
bodensee@zueblin.de

ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS



Als europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen stellen wir uns den drängenden Zukunftsthemen der Baubranche und haben uns zum Ziel gesetzt bis 2040 entlang der gesamten Wertschöpfungskette klimaneutral zu werden. Mit über 650 Innovations- und Nachhaltigkeitsprojekten realisieren wir mutige Ideen und erfinden dabei das Bauen von morgen neu.

Fortschritt beginnt mit Dir. Zur Verstärkung unseres Teams am Bodensee suchen wir laufend engagierte Personen wie dich, die Lust darauf haben, sich einzubringen und über den Tellerrand zu schauen. Menschen, die sich weiter entwickeln möchten und gemeinsam Großes erschaffen.

www.bodensee.zueblin.de

HEIMAT SCHMECKT



RANDEGGER.DE

KÜGEL RAD- & WANDERreisen



RADreisen

- * Blumenriviera
- * Dolomiten
- * Drauradweg
- * Kvarner Bucht
- * Weser-Radweg
- u.v.m.

WANDERreisen

- * Algarve
- * Amalfiküste
- * Elbsandsteingebirge
- * Island
- * Sizilien
- u.v.m.



Gutschein

für Mitglieder des TC Radolfzell

25,- €

Code: RabattTC25

KÜGEL
TOURISTIK

Alle Reisen unter www.koegel-touristik.de

D-78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 66 · Telefon 07732-80050